



BBAG

www.bbag-sales.de

TURF-TIMES

Der deutsche Newsletter für Vollblutzucht & Rennsport mit dem Galopp-Portal unter www.turf-times.de

AUFGALOPP

Der Jahrgang 2017 der deutschen Zucht ist nach allgemeiner Meinung, zumindest war das der Tenor Ende der letzten Saison, besonders gut gelungen. Ob das zu halten ist, kann nach den ersten Großereignissen noch nicht gesagt werden. Die Tendenz geht ja dahin, mit den besseren Pferden erst deutlich später zu beginnen als das noch früher der Fall war. Da gab es etwa im deutschen Rennsport schon im April Rennen für die Grand-Prix-Klasse in Dortmund oder Gelsenkirchen, dort lief damals alles, was Rang und Namen hat. Heute starten die Trainer nicht nur mit ihren besseren Pferden wesentlich später, weil sich die Highlights der Saison weit mehr nach hinten verschoben haben. Torquator Tasso, der nach einer von der Öffentlichkeit weitgehend unbeachteten Wahl möglicherweise am kommenden Sonntag in Köln zum „Galopper des Jahres“ gekürt wird, gab gerade erst in Mülheim sein Jahresdebüt. Was noch nicht besonders aufregend war, doch lief er vor einem Jahr beim ersten Start ähnlich. Der leichte Sieger Kaspar startete das zweite Mal, wobei sich der Eindruck verfestigte, dass er über Winter besser geworden ist. Der Schlenderhaner In Swoop, der in Hamburg vor beiden war und den wir kaum wieder auf einer deutschen Rennbahn sehen werden, wird von seinem Trainer sehr geschickt aufgebaut, letztlich war der Sieg im Grand Prix de Chantilly Pflicht. Andere Protagonisten von 2020 wie Wonderful Moon oder Dicaprio nehmen sich aktuell erst einmal eine Auszeit.

Die Situation wird wohl erst auf internationalem Parkett geklärt. Kaspar und In Swoop könnten im Grand Prix de Saint-Cloud aufeinander treffen, am Derbytag, für Torquator Tasso und den diesjährigen Aufsteiger Nerium wird es wohl nach Hamburg gehen.

DD

Der neue Derbyfavorit

Zwei Hengste, die in Deutschland noch nie ein Rennen bestritten haben, führen derzeit den Wettmarkt für das IDEE 152. Deutsche Derby (Gr. I) am 4. Juli in Hamburg an. Nach seinem Sieg im Prix Aveu am Dienstag in Saint-Cloud wird Stall Nizzas **Alter Adler** (Adlerflug) bei RaceBets zum Kurs von 6,5:1 notiert, gefolgt von dem Schlenderhaner **Martial Eagle** (Adlerflug), der in Frankreich hinter ihm endete. Es ist kaum anzunehmen, dass Trainer Waldemar Hickst für Alter Adler, der alle seine bisherigen vier Starts in Frankreich absolviert hat, ein anderes Rennen als das Derby anpeilt. Zumindest im Nachbarland hat er momentan keine weitere Nennung. Es wäre somit eine Premiere, denn einen in Deutschland trainierten Derbyfavoriten, der noch nie hier gelaufen ist, hat es bislang wohl noch nie gegeben.

Für Martial Eagle käme hingegen noch der Grand Prix de Paris (Gr. I) am 14. Juli in Betracht, auch für den Prix du Lys (Gr. III) am übernächsten Sonntag wäre er gemeldet.

Ein weiterer Adlerflug-Sohn, der von William Haggas trainierte **Alenquer**, wird Hamburg aus logistischen Gründen wohl auslassen. Der Sieger im Classic Trial (Gr. III) im April gegen den aktuellen Epsom Derby (Gr. I)-Sieger Adayar (Frankel) soll in den King Edward Stakes (Gr. II) am kommenden Donnerstag in Royal Ascot laufen.

Inhaltsverzeichnis

Auktionsnews	ab S. 4
Turf National	ab S. 8
The English Page	ab S. 18
Turf International	ab S. 22

**WETT
STAR**

Teilnahme ab 18 Jahren.
Glücksspiel kann süchtig
machen. Mehr Infos unter
www.bzga.de

**YOUTUBE
LIVESTREAM**

Deutsche Rennen miterleben!

DRESDEN

LIVESTREAM

KÖLN

Auch auf
Facebook
und
WETTSTAR.de



MILLOWITSCH

Top gelungen: der zweite Jahrgang!



Decktaxe 2021: **1111 Euro** (zahlbar 11.11.)



Die Nummer eins ist Palace Pier



Palace Pier. www.galoppfoto.de - JJ Clark

Palace Pier (Kingman) ist mit einem Rating von 125 die aktuelle Nummer eins der Galopper-Weltrangliste. Der frische Sieger in den Lockinge Stakes (Gr. I) ist damit vor dem Australier Nature Strip (Nicconi) mit 123, auf dem geteilten dritten Platz liegen mit 122 Mishriff (Make Believe) sowie die US-Galopper Domestic Spending (Kingman) und Mystic Guide (Ghostzapper). Der Epsom Derby (Gr. I) Adayar (Frankel bekam ein Rating von 121 und liegt damit u.a. gleichauf mit dem in den Belmont Stakes (Gr. I) erfolgreichen Essential Quality (Tapit). Ein Galopper aus deutscher Zucht ist in der erweiterten Spitzengruppe, die bis zu dem Rating von 120 reicht, nicht zu finden.

Auslandspläne

Die Pläne für einen Start von **Rip van Lips** (Rip van Winkle) im Ascot Gold Cup (Gr. I) am kommenden Donnerstag in Royal Ascot sind trotz der Starterangabe an diesem Sonntag in Köln keineswegs zu den Akten gelegt. „Zu achtzig Prozent läuft er in England“, erklärte Trainer Andreas Suborics, „es ist alles organisiert, James Doyle würde ihn reiten.“ Da der Sieger im Comer Group International Oleander-Rennen (Gr. II) elastischen bis weichen Boden benötigt, hat man sich zwei Optionen offen gelassen, auch die für Köln.

+++

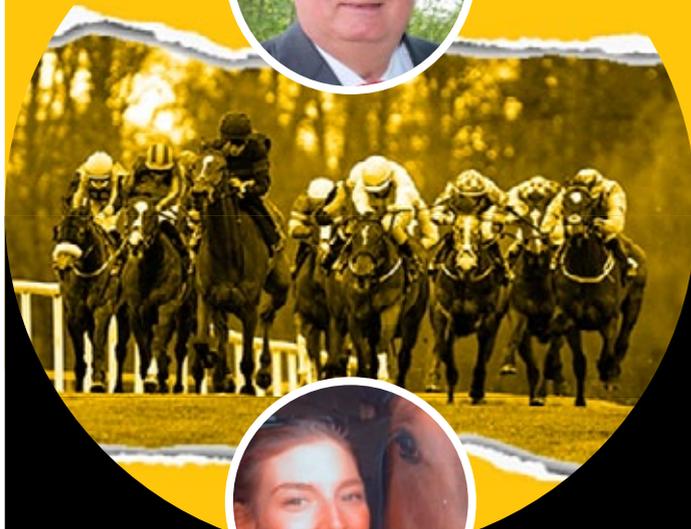
Amazing Grace (Protectionist), Siegerin im Hoppegartener Diana-Trial (Gr. II), könnte am übernächsten Sonntag im Prix de Diane (Gr. I) laufen. In dem mit einer Million Euro dotierten 2100-Meter-Rennen soll die von Waldemar Hickst für Dr. Christoph Berglar trainierte Dreijährige von einem französischen Jockey geritten werden. Am Montag ist der Streichungstermin für den Klassiker, für den 190 Stuten gemeldet wurden.

+++

Stall Ritterbusch' **Diamantis** (Golden Horn) soll seinen nächsten Auftritt am 20. Juni im Prix du Lys (Gr. III) über 2400 Meter in Chantilly absolvieren. Der von Andreas Suborics trainierte Dreijährige, der zum engeren Favoritenkreis für das Derby gehört, ist in diesem Jahr bei zwei Starts noch ungeschlagen. Von den anderen dort engagierten deutschen Hengsten könnte sich wohl am Ehesten **Sisfahan** (Isfahan) für Darius Racing und Henk Grewe die Derby-Fahrkarte sichern.

PODCAST FOLGE 80

Ab 18:30 Uhr online - Folge 80! Heute begrüßen wir die ehemalige Rennreiterin Katharina Irmer, die an einem Riesen-Pinhooking-Erfolg beteiligt war. Dazu erzählt uns der Besitzer Hans Bierkämper von seinem Sponsorship in Mülheim. Außerdem - die Tipps für München und die Union in Köln, sowie eine neue Runde unserer RaceBets Podcast Champions.



RACEBETS PODCAST

18+. Glücksspiel kann süchtig machen. Unsere AGB gelten. Weitere Infos unter RaceBets.de.



AUKTIONSNEWS

Die Salestopperin Eleonora in Düsseldorf. www.galoppfoto.de - Stephanie Gruttmann

BBAG-Frühjahrsauktion: Gutes Ergebnis mit Röttgener Salestopperin

Die Frühjahrsauktion der BBAG war in der Vergangenheit stets ein erster wichtiger Treffpunkt für die einheimische Branche. Ein Feuerwerk der Preise hat es eher selten gegeben, doch hat sich diese Auktion insofern in die Geschichtsbücher eingetragen, da dort vor elf Jahren Danedream (Lomitas) den Besitzer gewechselt hatte. In einem Jahr, in dem das Frühjahrs-Meeting gar nicht stattfand, weil gerade der Betreiber gewechselt hatte. Ähnlich war die Situation auch in diesem Jahr, doch an eine Präsenz-Auktion war auf Grund der Corona-Bestimmungen nicht zu denken.

So gab es die erste Online-Auktion in der Geschichte der BBAG. Im Ausland haben Arqana und Tattersalls damit bereits Erfahrungen gesammelt, in Australien führt Inglis Internet-Auktionen seit einiger Zeit regelmäßig durch. Die Iffezheimer Premiere kann als durchaus gelungen bezeichnet werden, auch wenn die Musterung der Pferde vor Ort natürlich durch nichts zu ersetzen ist. BBAG-Geschäftsführer Klaus Eulenberger kann sich durchaus vorstellen, ein solches Format zu wiederholen. „Etwa für Startpferde vor großen Meetings“, sagt er, „warum sollen wir nicht versuchen, einen Derbystarter kurz vor Hamburg

online zu versteigern? Möglicherweise schon dieses Jahr.“ Vorbilder gibt es genug: Gerade dieser Tage versteigerte Inglis eine von Zoustar tragende Black Type-Siegerin für 800.000 Dollar – Rekord für eine Mutterstute bei einer Online-Auktion.

Ganz so tief musste bei der BBAG nicht in die Tasche gegriffen werden. Den Höchstpreis von 23.500 Euro erzielte die vom Gestüt Röttgen angebotene **Eleonora** (Relaible Man), die erst wenige Tage zuvor in Düsseldorf ihre Maidenschaft abgelegt hatte, was durchaus verkaufsfördernd gewesen sein dürfte. Radel Holcak aus Tschechien bekam den Zuschlag für die Vierjährige, die langfristig natürlich auch für die Zucht von Interesse ist. Wer in diesem Fall der Unterbieter war ist unbekannt – das ist halt bei Online-Auktionen so, denn nur das Land des Bieters wird angezeigt, hier war es Deutschland.

Nach Irland an Sean O’Kelly ging es für die vom Gestüt Ammerland angebotene **Bahama Sea** (Australia). Die Dreijährige hatte zwar bei ihren bisherigen Starts nicht viel geboten, ist aber eine interessante Zuchtstute, ihre zweite Mutter ist die exzellente Borgia (Acatenango). Der Unterbieter kam in diesem Fall aus Großbritannien.

Zunächst nicht verkauft war der aus dem Rennstall von Pavel Vovcenko angebotene **Billy the Kid** (Pastorius), doch konnte der Hachetaler dann im Nachverkauf noch abgegeben werden. Für 20.000 Euro ging der noch nicht gelaufene dreijährige Hengst, ein Bruder u.a. des guten Handicappers Braveheart (Neatico) an Marc Neuschwander. Von den beiden Dreijährigen im Besitz von Holger Renz wurde Gedöns (Jukebox Jury) zurückgekauft, während **Flitsch** (Reliable Man) für 16.000 Euro an Senad Vatic abgegeben wurde.

Festzuhalten bleibt, dass die Auktion technisch einwandfrei durchgeführt wurde, es gab diesbezüglich keinerlei Probleme. Am Ende wurden 27 Pferde zu einem Schnitt von 8.050 Euro verkauft, was sicher im Rahmen der Erwartungen lag. Ein Vergleich zu 2019 verbietet sich natürlich, damals lag der Schnitt bei 10.345 Euro. Alle Ergebnisse unter www.bbag-sales.de.

Die nächste Auktion der BBAG findet am 3. September in Iffezheim statt, die dann wieder vor entsprechendem Publikum durchgeführte Jahrlingsauktion. Der Katalog mit erstklassigen Angeboten von allen führenden deutschen Zuchten ist in der finalen Bearbeitung.



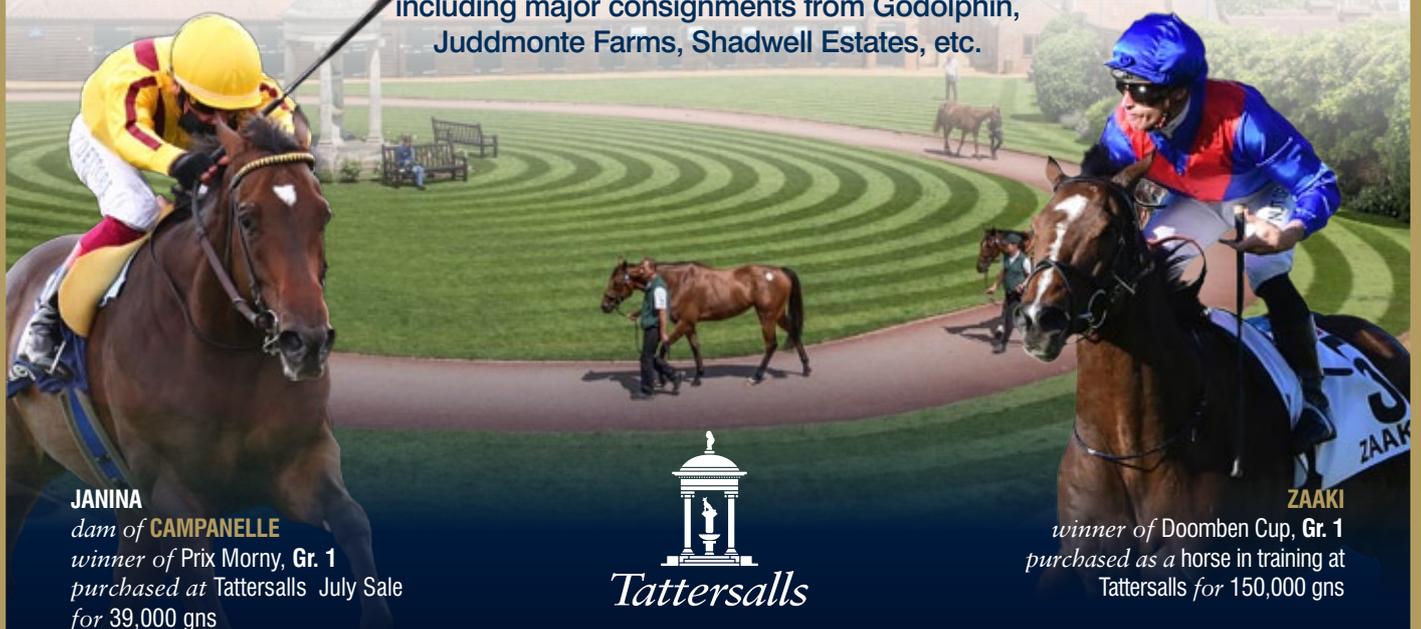
Für *Bahama Sea* geht es nach Irland. www.galoppfoto.de – Sandra Scherning

EUROPE'S PREMIER MIDSUMMER SALE

Tattersalls July Sale

JULY 7 – 9

Horses/Fillies in Training, Broodmares, etc.
including major consignments from Godolphin,
Juddmonte Farms, Shadwell Estates, etc.



JANINA
dam of **CAMPANELLE**
winner of Prix Morny, Gr. 1
purchased at Tattersalls July Sale
for 39,000 gns



ZAAKI
winner of Doomben Cup, Gr. 1
purchased as a horse in training at
Tattersalls for 150,000 gns

Wurfklinge-Tochter bringt 150.000 Euro

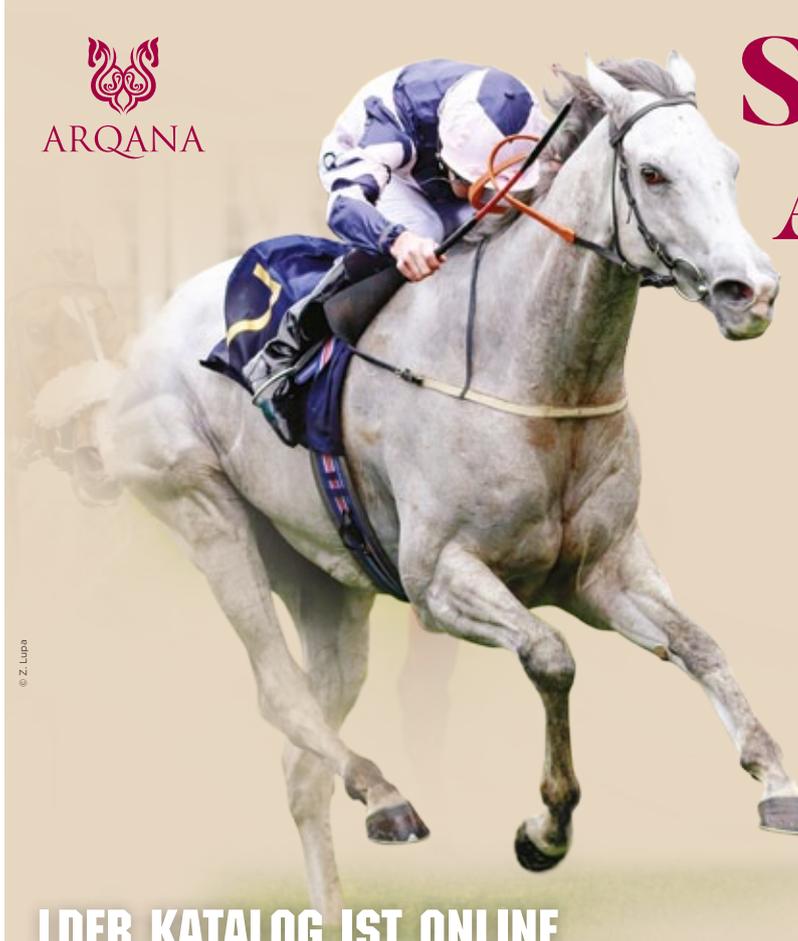
Die Waldrun-Linie zeichnete für einen der höchsten Zuschläge bei der Goffs Land Rover Sale zur Wochenmitte in Irland verantwortlich. Dort werden ausschließlich Dreijährige mit Blickrichtung Hindernissport verkauft. Die teuerste Stute in „Part 1“, der zwei Tage umfasste, war eine Champs Elysees-Tochter aus der **Wurfklinge**, die von Peter Nolan angeboten wurde und für 150.000 Euro an Andy und Gemma Brown ging und von Gordon Elliott trainiert werden soll. Als Jährling hatte sie 26.000gns. gekostet. Die Mutter, eine Acatenango-Tochter, war in Ravensberger Farben Siegerin, hatte in der Spitze ein Rating von 81,5kg. Sie ging in Irland in die Zucht, wo sie Mutter u.a. von Landofhopeandglory (High Chaparral) wurde, Gr. II-Zweiter, erfolgloser Starter im Deutschen Derby 2016, später ein erfolgreicher Hürdler mit einem Gr. II-Sieg. Zu den weiteren Nachkommen der Wurfklinge, eine rechte Schwester von Wurftaube, gehörte auch der von Gerald Geisler trainierte Handicapper Bacchus Danon.

Salestopper der ersten Präsenzauktion des Jahres in Irland war ein Sohn von Shantou, der für 230.000 Euro an das investitionsfreudige Becti-



Die Champs Elysees-Tochter aus der Wurfklinge. Foto: Goffs

ve Stud ging, demnächst wohl von Gordon Elliott trainiert wird. Ein Walk in the Park-Bruder zu dem Spitzenstepler Monalee (Milan) brachte 220.000 Euro, auch hier zeichneten Andy und Gemma Brown als Käufer. Von den 401 vorgestellten Dreijährigen in „Part 1“ wurden 353 für 16,3 Millionen Euro verkauft, der Schnitt pro Zuschlag lag bei 46.282 Euro, ein vergleichsweise sehr guter Wert.

SOMMER- AUKTION

29. JUNI - 1. JULI
DEAUVILLE

LORD GLITTERS, Sieger in den Gr1 Queen Anne Stakes und Gr1 Jebel Hatta wurde auf der ARQANA Sommer-Auktion gekauft!

Entdecken Sie den 2021er Katalog mit 81 2j. für Flachrennen, 156 2j. und 3j. Nachwuchs-Hindernispferden, 209 Flach- und NH-Pferden im Training und 127 Stuten und Mutterstuten.

CONTACT: Beatrix Mülhens Klemm
(+49) 176 32 70 16 53 - bmk@equine-consult.com

| DER KATALOG IST ONLINE

www.arqana.com

Neuer Besitzer für den Salestopper

Der Salestopper der Goresbridge Breeze Up Sale von Newmarket hat nochmals einen neuen Besitzer gefunden. Katharina Irmer und Jerry Hogan hatten den Dark Angel-Hengst 2020 bei Arqana für 6.000 Euro gekauft, für 410.000 Pfund war er Blandford Bloodstock zugeschlagen worden. Dem Vernehmen nach gab es jedoch anschließend medizinische Probleme, das Pferd wurde zurückgegeben, aber jetzt doch verkauft. Der damalige Unterbieter Kia Joorabchian, ein 49 Jahre alter Sportmanager, mit Amo Racing in jüngerer Vergangenheit sehr investitionsfreudig, sprang über seinen Agenten Alex Elliott als Käufer ein und erwarb den Zweijährigen. Sein Trainer wird George Boughey sein.



Wittekindshofer bei HK-Auktion

Ein Dabirsim-Sohn aus der **Near Excellent** (Excellent Air), den der Hong Kong Jockey Club vor zwei Jahren vom Gestüt Wittekindshof bei der BBAG für 40.000 Euro gekauft hat, steht im Angebot der Hong Kong International Sale am 27. Juni in Sha Tin. 22 Hengste und Wallache werden in den Ring kommen, erworben auf Auktionen in Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Irland, Australien, Neuseeland und Südafrika. Der Dabirsim-Wallach war der mit Abstand preiswerteste Ankauf.

Boscaccio bei Arqana im Ring

Der Union-Rennen (Gr. II)-Sieger **Boscaccio** (Mount Nelson) wird am 1. Juli im Rahmen der Vente d'Été von Arqana in Deauville in den Ring kommen, als Anbieter zeichnet das Haras de Grandcamp. Der acht Jahre alte Hengst, der Maria Lehnhardt gehört, stand in den vergangenen beiden Jahren im Gestüt Söderhof, Bedeckungen von Vollblutstuten wurden vom Verband 2020 nicht registriert.

LAMBO

1. Bavarian Classic, Gr.3



„Wer uns schlägt muss schon sehr gut sein!“

Henk Grewe über den Zweiten Virginia Storm

Außerdem siegreich am Wochenende:

WELL PROTECTED

1. 3jährigen-Rennen, Köln

POWERFUL AGGIE

1. 3jährigen-Rennen, Irland

Wir freuen uns sehr und gratulieren den Züchtern, Besitzern und den Teams um die beeindruckenden Sieger!



Standort: **GESTÜT RÖTTGEN** • protectionist-stallion.de Decktaxe: €6.500 (01.10.) SLF
Kontakt: **RONALD RAUSCHER BLOODSTOCK** Mobil: 0172 / 694 01 58 • ronald.rauscher@yahoo.com

Was für ein Star(t)!

PROTECTIONIST





Kaspar gewinnt Start-Ziel mit immer neuen Reserven. Foto: Dr. Jens Fuchs

TURF NATIONAL

Mülheim, 06. Juni

Grosser Preis der rp Gruppe (ex Grosser Preis der Badischen Wirtschaft) - Gruppe II, 50000 €, Für 4-jährige und ältere Pferde., Distanz: 2200m

KASPAR (2019), H., v. Pivotal - Kastila v. Sternkönig, Zü. u. Bes.: Gestüt Röttgen, Tr.: Markus Klug, Jo.: Adrie de Vries, GAG: 97,5 kg,

2. Grocer Jack (Oasis Dream), 3. Only the Brave (Ifraaj), 4. Noble Music, 5. Adrian, 6. Torquator Tasso, 7. Nerium • Le. 1³/₄-K-3-1¹/₂-kK-12

Zeit: 2:22,27

Boden: weich

RACEBETS
**HIER ZUM
RENNVIDEO** ➤

BBAG

Ein Angebot der BBAG-Jährlingsauktion 2018

Die Preisfrage vor solchen Rennen ist oft gleich: Wer wird das Tempo machen? In der guten alten Zeit waren Tempomacher zwar nicht an der Tagesordnung, doch wurden sie von den großen Ställen weit häufiger als heutzutage herangezogen. Dafür braucht es natürlich auch entsprechende Jockeys, natürlich Pferde, die zumindest über beste Handicap-Klasse verfügen. Wie das ohne entsprechende Pacemaker aussehen kann, sah man beim zeitgleich mit Mülheim ausgetragenen Grand Prix de Chantilly, der kein schönes Bild abgab, mit In Swoop aber zumindest den richtigen Sieger hatte, weil er halt das beste Pferd im Rennen war. Das muss nicht immer der Fall sein.

Am Raffelberg ergriff Adrie de Vries auf **Kaspar** die Initiative. Das kann schon gefährlich sein, doch ist es mit einem guten Pferd wie es der Röttgener ist, allemal besser auf der Bremse zu sit-

zen wie es der eine oder andere Konkurrent getan hat. Das Tempo war keineswegs schnell, aber angesichts der Bodenverhältnisse gut genug, in der Zielgeraden hatte Kaspar keine Probleme es durchzuhalten und die Konkurrenz in die Schranken zu verweisen. Am Ende kam eine Zeit heraus, die sicher als normal zu bezeichnen ist.

Es war der erst zweite Sieg von Kaspar, dessen Karriere zweijährig mit einem vierten Platz in Halle begann. Er gewann dann dreijährig beim zweiten Start in Köln, war in Hamburg, wo er nach der Disqualifikation von Grocer Jack (Oasis Dream) auf Rang drei vorrückte, nach einer noch nicht so überzeugenden Vorstellung in der „Union“ Außenseiter. Danach lief er insbesondere in Köln und auch in Hoppegarten bei seinen Platzierungen gut genug, doch ist er über Winter sicher besser geworden. Er war in Mülheim auch eine optisch herausragende Erscheinung. Saint-Cloud, als nächstes Ziel ins Auge gefasst, wäre dann aber schon eine echte Prüfung und natürlich auch eine Standortbestimmung.

Er war vor zwei Jahren bei der BBAG-Jährlingsauktion im Ring, wurde aber für 140.000 Euro zurückgekauft. Schon fünf Jahre zuvor hatte die

Klaus Wilhelm, Ihr Spezialist für

- Zucht und Rennstall
- Pferdelebensversicherung
- Operationskostenversicherungen
- Haftpflichtversicherungen

Mobil: 01 52 / 2779 39 69

E-Mail: pferdeversicherungen@t-online.de

R+V Generalvertretung Carsten Weisenstein

Trierer Str. 27 | 66869 Kusel
www.carsten-weisenstein.ruv.de

R+V DIE VERSICHERUNG MIT DEM PLUS.





Sieger auf dem Podium, von der rp-Unternehmensgruppe ist Frank Bierkämper (2.v.r.) dabei. www.galoppfoto.de - Stephanie Gruttmann

Mutter **Kastila** (Sternkönig) einen Hengst namens Kaspar gebracht, dieser **Soldier Hollow**-Sohn ging damals für 120.000 Euro an Godolphin und wurde auf den Namen Keep in Line umgetauft. Er wurde auch ein ordentliches Rennpferd auf beiden Gebieten, war u.a. Dritter in einem Gr. II-Hürdenrennen in Ascot. Weitere Halbgeschwister sind der Al Maktoum Challenge R3 (Gr. I)-Zweite Kassiano (Soldier Hollow) sowie die mehrfach gruppeplatziert gelaufenen Kasalla (Soldier Hollow) und Kastano (Nathaniel). Die Mutter Kastila, die platziert gelaufen ist, hat eine zweijährige Tochter namens Kapriole (Protectionist) im Rennstall, dieses Jahr gab es ein Hengstfohlen von Millowitsch. Kasalla, die im Frühjahr von Millowitsch gedeckt wurde, hat im Rennstall den zwei Jahre alten Kobold (Oasis Dream). Kastila war auf der Liste von Best Solution. In Röttgen stand mit Kallisto (Sternkönig) aus dieser Familie noch der Derby Italiano (damals Gr. I)-Sieger als Deckhengst. Es ist eine der Gründerlinien des Gestüts, Stammutter ist die 1925 geborene erstklassige Fliegerin **Contessa Maddalena (Landgraf)**. Kaspars Vater **Pivotal** (Polar Falcon) zählt inzwischen 28 Jahre. Er war bis letztes Jahr im Cheveley Park Stud der älteste aktive Deckhengst in Europa, inzwischen ist er in Rente. Er hat bisher 88 Gr.-Sieger auf der Bahn und obwohl er selbst ein Flieger war, vererbt er durchaus Stehvermögen. Mit Buzzword hat er 2010 sogar schon einen Derbysieger in Hamburg gestellt. In den letzten Jahren hat er sich zudem als sehr erfolgreicher Vater von Mutterstuten erwiesen.

www.turf-times.de

KASPAR

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



FACEBOOK: KLICKS DER WOCHE



Turf-Times ist mit Günther Gudert hier: Rennclub Mülheim an der Ruhr e.V.

6. Juni um 22:43 · 🌐

Erstmals nach 18jähriger Pause fand auf dem Mülheimer Raffelberg wieder ein Grupperennen statt. Weil das Frühjahrs-Meeting in Baden-Baden ausgefallen ist, hatte sich der Renn-Club Mülheim um die Austragung dieses Rennens beworben, das gesponsert von dem Vorstandsmitglied Hans Bierkämper als Großer Preis der rp Gruppe (ex Grosser Preis der Badischen Wirtschaft) gelaufen worden ist.

Start-Ziel sicherte sich der vierjährige Hengst Kaspar (35:10) aus dem Gestüt Röttgen (Rath-Heumar) dieses Rennen (Gr. II, 2.200m, 50.000 Euro), bei dem erstmals in diesem Jahr im Zeichen Corona-Pandemie 500 Zuschauer dabei sein durften. Der Niederländer Adrie de Vries servierte dem von Markus Klug trainierten Pivotal-Sohn, der auch eine Nennung für den Prix de l'Arc de Triomphe hat, ein ungestörtes Rennen an der Spitze. Die Angriffe von Grocer Jack (René Piechulek) und den über sich hinaus wachsenden Außenseiter Only the Brave (Martin Seidl) reichten nur für die Ränge zwei und drei. Lokalmatador und Mitfavorit Torquator Tasso endete bei seinem Jahresdebüt nur auf Rang sechs. Der in Auenqueller Farben gestartete Mülheimer Top-Galopper (Trainer: Marcel Weiß / Jockey: Lukas Delozier) trug darüber hinaus Höchstgewicht und drei Kilos mehr als die anderen Pferde.

Stimmen zum Großen Preis der rp Gruppe:

Adrie de Vries, Siegreiter von Kaspar: „Der Hengst hat mir immer ein gutes Gefühl gegeben. Ich hatte vorne ein ungestörtes Rennen, so dass er entspannt galoppieren konnte. Heute hat er 100 Prozent gezeigt. Das ist für mich sehr emotional, zumal ich Kaspar als Jährling eingeritten und seine Karriere immer beobachtet habe.“

Markus Klug, Trainer von Kaspar: „Der Jockey hat die Aufgabe heute optimal gelöst, es war ein reelles Steherrennen. Keiner wollte vorne gehen, so dass unser Jockey das Rennen selbst in die Hand genommen hat. Wir planen jetzt mit Kaspar mit dem Grand Prix de Saint Cloud in Paris oder dem Großen Hansa-Preis in Hamburg.“

#galoppdeutschland #turf #turfimes #pferde #pferderennen #pferderennbahn #galopprennsport #pferderennsport #horses #thoroughbreds #vollblut #vollblutzucht #deckhengst #stallion



Großer Preis der rp Gruppe (ex Grosser Preis der Badischen Wirtschaft)

(Gr. II, 2.200m, 50.000 Euro)

Kaspar (GER) 2017
F. H. v. Pivotal - Kastila (Sternkönig)
Tr.: Markus Klug
Jo.: Adrie de Vries
Bes. u. Zü.: Gestüt Röttgen

67

3 Mal geteilt

Mülheim, 06. Juni
Wettstar.de Diana-Trial - Listenrennen, 2000 €

Für 3-jährige Stuten., Distanz: 2000m
 SCONSET (2018), St., v. Soldier Hollow - Sine Tempore v. Monsun, Zü. u. Bes.: Gestüt Ebbesloh, Tr.: Peter Schiergen, Jo.: Bauyrzhan Murzabayev, GAG: 88 kg, 2. Argentina (Kendargent), 3. Quickstep Girl (New Bay), 4. Gigi, 5. Marlar, 6. Rock my Life, 7. Lucky Amal, 8. Pathetique, 9. Milka, 10. Noble Vita, 11. Empty Sky
 Si. H-1³/₄-1¹/₄-³/₄-¹/₂-H-
 kK-K-2-6¹/₂ · Zeit: 2:08,81
 Boden: weich

RACEBETS
HIER ZUM RENNVIDEO ➔



Sconset kommt mit Speed gegen Argentina zum Sieg im Diana-Trial. Foto: Dr. Jens Fuchs

Sconset hat einige Zeit gebraucht, bis sie Schwung gefunden hat, zweijährig war sie bei drei Starts sieglos geblieben, so hat sie auch kein Engagement im Henkel-Preis der Diana (Gr. I) bekommen, das wäre im September fällig gewesen. Doch in den letzten Wochen hat sie richtig Schwung in ihre Karriere gebracht. In Hannover gewann sie ein Maidenrennen gegen übersichtliche Konkurrenz, jetzt schaffte sie den Sprung gegen bessere Gegnerinnen. Nunmehr geht es nach Hamburg zur Mehl-Mühlens-Trophy (Gr. III). Dieses Rennen gewann vor zwei Jahren die ehemalige Stallgefährtin Durance (Champs Elysees), die auch keine Diana-Nennung hatte. Sie wurde nachgenannt, belegte den dritten Platz, was sich inklusive der Züchterprämie finanziell gerade aufging.

Für den Vater Soldier Hollow war es Black Type-Sieger Nummer fünfzig. Sconsets Mutter **Sine Tempore** (Monsun) wurde seinerzeit auf Grund ihrer Abstammung gezielt von Ebbesloh gekauft. Bei vier Starts gewann sie über 2000 Meter in München, in der Zucht hatte sie nur drei Fohlen. Nach den Siegern St Paul de Vence (Lawman) und Sovereign State (Soldier Hollow) kam Sconset, die sie sicher nach Ebbesloh zurückkehren wird.

Sine Tempore ist Schwester des Listensiegers

Sereth (Monsun), des über Hürden auf Gr. III-Ebene in Italien Drittplatzierten Solidaro (Monsun) und von Salutino (Monsun). Dieser war Zweiter im Gran Premio del Jockey Club (Gr. I) sowie jeweils Dritter im Deutschlandpreis (Gr. I) und im Preis von Europa (Gr. I). Er ist als Deckhengst in die irische Hindernisferdezucht in das dortige Whytemount Stud gegangen, gelegentlich taucht sein Name als Vater von Siegern auf.

➔ www.turf-times.de

SCONSET

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

▶

MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO

▶

FACEBOOK: KLICKS DER WOCHE

Turf-Times
6. Juni um 19:40 · 🌐
⋮

Black Type-Winner bei Turf-Times: Sconset!

Beim ersten Höhepunkt des Tages in Mülheim, dem Wettstar.de Diana-Trial, ein mit 20.000 Euro dotiertes Listenrennen für Stuten über 2.000 Meter legte der amtierende Champion Bauyrzhan Murzabayev wieder einen Glanzritt hin. Der gebürtige Kasasche gewann mit der von Peter Schiergen für das Gestüt Ebbesloh trainierten Sconset (61:10) in einem knappen Finish vor Argentina (Michael Cadeddu) und der Französin Quickstep Girl (Antonio Orani). Die 32:10-Favoritin Marlar kam nur als Fünfte über die Linie.

Für den 163. Henkel-Preis der Diana (Gr. I, 2.200, 550.000 Euro) hat die Soldier Hollow-Tochter allerdings bislang noch keine Nennung.

©Turf-Times/Dr. Jens Fuchs

Mülheim, 06.06.2021

TURF-TIMES
Newsletter www.turf-times.de Galopp-Portal

Wettstar.de Diana Trial
(Listenrennen, 2.000m, 20.000 Euro)

Sconset (GER) 2018
/ b. St. v. Soldier Hollow - Sine Tempore (Monsun)
Tr.: Peter Schiergen
Jo.: Bauyrzhan Murzabayev
Bes. u. Zü.: :Gestüt Ebbesloh

👍 45
💬 1 Kommentar 1 Mal geteilt



Dibujaba geht noch leicht an Call Me Mister vorbei. Foto: Dr. Jens Fuchs

Mülheim, 06. Juni

RaceBets.de Sprint Preis - Listenrennen, 20000 €, Für 3-jährige und ältere Pferde., Distanz: 1400m

DIBUJABA (2018), St., v. Soldier Hollow - Dhaba v. Areion, Zü. u. Bes.: Gestüt Park Wiedingen, Tr.: Peter Schiergen, Jo.: Sibylle Vogt, GAG: 88,5 kg, 2. Call me Mister (Call me Big), 3. French Conte (Reliable Man), 4. Ninario, 5. Selket
Le. 2-³/₄-1¹/₄-1³/₄

Zeit: 1:24,13

Boden: weich

RACEBETS **HIER ZUM RENNVIDEO** >

Das leichte Gewicht spielte der eleganten, aber nicht allzu großen **Dibujaba** natürlich in die Karten, zumal bei den Bodenverhältnissen. Sie hatte vor einigen Wochen in Krefeld das erste Grasbahnrennen der Saison gewonnen, war in den 1000 Guineas (Gr. II) dann doch etwas enttäuschend nur Letzte. Das konnte sie in einem sehr zusammen geschrumpften Feld auf kürzerer Distanz korrigieren. Hamburg könnte sie demnächst am Start sehen, sie hat eine Nennung für das Gruppe III-Rennen über 1200 Meter.

Die **Soldier Hollow**-Tochter ist Erstling der **Dhaba**, die zweijährig den Preis der Winterkönigin (Gr. III) gewann, dreijährig Dritte im Karin Baronin von Ullmann Schwarzgold-Rennen (Gr. III) war. Mit einem Rating von 92kg ging sie in die Zucht. Nach Dibujaba brachte sie Stute und Hengst erneut von Soldier Hollow, die zwei Jahre alte **Dishina** (Soldier Hollow) ist im Pre-Training

in Frankreich und wird sich demnächst im Stall von Francis-Henri Graffard wiederfinden. Im letzten Jahr wurde Dhaba nicht gedeckt, dieses Frühjahr steht sie wieder auf der Liste von Soldier Hollow.

Dhaba stammt aus einer Schwester des Großer Preis von Lotto Hamburg (Gr. III)- und Preis der Deutschen Einheit (Gr. III)-Siegers Devastar (Areion), seit verganginem Jahr Deckhengst in Frankreich. Natürlich taucht im weiteren Verlauf des Pedigrees auch Gestüt Park Wiedingens Kronjuwel Divya (Platini) auf, die Mutter u.a. von Dschingis Secret (Soldier Hollow), Destino (Soldier Hollow) und Diana Storm (Soldier Hollow).

www.turf-times.de

DIBUJABA
ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

MEHR RENNINFOS
KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO

MÜLHEIM, 06.06.2021
ALLE ERGEBNISSE DES RENNTAGES AUCH MIT VIDEOS



... auf der Rennbahn in **Mülheim**, wo nach 18jähriger Pause mit dem **Großer Preis der rp Gruppe (ex Grosser Preis der Badischen Wirtschaft)** endlich wie ein Grupperennen auf dem Raffelberg stattfand – der großzügigen Sponsorship von Frank und **Hans Bierkämper** sei Dank. Die glücklichen Sieger waren das **Gestüt Röttgen**, vertreten durch Gestütsleiter **Frank Dorff** und Trainer **Markus Klug** (oben links), die sich über den 1. Gruppensieg von **Kaspar (Pivoatal)** freuten, **Adrie de Vries** ersetzte den verletzten **Maxim Pecheur**, der hofft bis zum Derby wieder fit zu sein. Auf der Erfolgswelle reitet derzeit **Sibylle Vogt**, nur acht Tage nach dem historischen Guineas-Sieg in Köln gab es wieder einen Black-Type-Treffer mit **Gestüt Park Wiedingens Dibujaba (Soldier Hollow)** im **RaceBets.de Sprint Preis** auf Listenparkett. Für Trainer **Peter Schiergen**, der zuvor schon **Sconset (Bauyrzhan Murzabayev)** als Siegerin im **Wettstar.de Diana-Trial** vom Geläuf geholt hatte, war es der zweite Listensieg des Tages und der dritte des Wochenendes. Die süßen Ehrenpreise haben es nicht nur Deutschlands erfolgreichster Rennreiterin angetan, auch **Miguel Lopez** freute sich über die große Haribo-Dose und einige seiner Freunde gleich mit. **You Don't Own Me** hieß seine Siegerin für die Familie Ostmann, vertreten durch den ehemaligen Trainer **Uwe Ostmann** und seine Frau Ursula (links mitte und unten). Während sich der verletzte Jockey **Sean Byrne** um eine lässige Haltung bemühte, brachte der Geschäftsführer von Deutscher Galopp, **Daniel Krüger**, selbstgemachte Stullen mit, die er freundschaftlich mit unserem Turf-Times Fotografen **Jimmy Clark** teilte (rechts mitte und unten). Und links daneben sehen wir den Moderator Thorsten Castle mal ganz und gar sprachlos ... Der Wettumsatz betrug rekordverdächtige 321.162,12 Euro, wobei bei der Wettabgabe auf der Bahn schon Geduld gefragt war. Hier gibt's alle Ergebnisse vom Renntag inkl. Fotos und Video: **Klick!** ©Turf-Times/Frauke Delius

Gestüt Röttgen

RELIABLE MAN

PROVEN SIRE



Prix du Jockey Club-Sieger, Gr.1
Queen Elizabeth Stakes-Sieger, Gr.1
200+ individuelle Sieger
23 Gruppe-Performer

- MIAMI BOUND **G1** • MISS SENTIMENTAL **G1** • BELLE DU NORD **G1** • AALAALUNE **G1**
- NAIDA **G1** • SULLY **G1** • BATTENBURG **G1** • HYPNOS **G1** • AKRIBIE **G2** • GRIS DAME **G2**
- KAPOOR **G2** • LUMINOUS **G2** • ERASMUS **G3** • KINANE **G3** • NARELLA **G3** • ADRIAN **G3**
- ERNESTO **G3** • DE LA TERRE **G3** • LEADING GIRL **G3** • REEVEDERCI **G3** • MAIN STAGE **G3** ...



Decktaxe: **6.500 €** (1. Okt.) SLF

gestuet-roettgen.de • reliablemanstallion.com

Leipzig, 05. Juni

Landrover Leipzig Classics - Listenrennen, 15000 €, Für 4-jährige und ältere Pferde., Distanz: 1850m

SAHIB'S JOY (2017), H., v. Soldier Hollow - So Squally v. Monsun, Zü.: Gestüt Fährhof, Bes.: Stall Dipoli, Tr.: Peter Schiergen, Jo.: Bauyrzhan Murzabayev, GAG: 90 kg.

2. Stex (Lord of England), 3. Blue Dream (Adlerflug), 4. Russian Souffle, 5. Cirfandli, 6. Kiss The Wind, 7. Recover Me, 8. Special Appeal, 9. Annika

Le. 1¹/₄ - 2¹/₄ - ³/₄ - ³/₄ - K - 2 - 1 - 2 ³/₄

Zeit: 1:52,09

Boden: fest

RACEBETS **HIER ZUM RENNVIDEO** >

BBAG

BBAG-Jährlingsauktion 2018
€46.000



Am Ende war es ein leichter Sieg für Sahib's Joy mit Bauyrzhan Murzabayev in den Landrover Leipzig Classic. ©galoppfoto - Frank Sorge

Vor einem knappen Jahr hatte **Sahib's Joy** in Hamburg das BBAG-Steherauktionsrennen gewonnen, anschließend auf Gruppe-Ebene aber noch nicht so den rechten Dreh gefunden. Auch in dieser Saison blieb die Form zunächst etwas undurchsichtig, in Leipzig fand er nach einem geschickten Ritt des Champions aber wieder in die Spur, kam zu seinem ersten Erfolg auf Black Type-Ebene. So ganz einfach ist er nicht zu managen, man wird auch sicher wieder nach Frankreich mit ihm gehen.

Der **Soldier Hollow**-Sohn ist bei der BBAG-Jährlingsauktion aus dem Fährhofer Kontingent für 46.000 Euro über Andi Wyss in jetzigen Besitz gekommen. Die Mutter **So Squally** hatte Fährhof vor einigen Jahren von Georg Baron von Ullmann erworben. Fünf Fohlen hat sie für Fährhof gebracht, darunter die listenplatziert gelaufene So Smart (Selkirk), Mutter u.a. von So Chivalry (Camelot) und von Redinha (Dansili), Mutter des drei Jahre alten Qader (Night of Thunder), Sieger, Zweiter in den Coventry Stakes (Gr. II) und Dritter in den Tattersall Stakes (Gr. III). So Squally, die

in den Besitz von Anastasie Christiansen-Croy gegangen ist, ist rechte Schwester des Gr. I-Siegers und Deckhengstes Shirocco, der Listensieger und Deckhengste Storm Trooper und September Storm sowie des mehrfachen Gr.-Siegers Subiaco. Die Schwester Shoah (Acatenango) ist erfolgreiche Mutterstute in Japan.

www.turf-times.de

SAHIB'S JOY
ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

MEHR RENNINFOS
KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO

LEIPZIG, 05.06.2021
ALLE ERGEBNISSE DES RENTAGES AUCH MIT VIDEOS

FACEBOOK: KLICKS DER WOCHE

Turf-Times
5. Juni um 21:15 · 🌐

Sahib's Joy siegte bei der Leipziger Premiere auf Listenparkett - ein Unwetter sorgte für ein vorzeitiges Ende

Das erste Listenrennen der Leipziger Galoppgeschichte: Sahib's Joy gewann mit Bauyrzhan Murzabayev für Trainer Peter Schiergen und den Stall Dipoli vor der Favoritin Stex und Blue Dream. Nach dem 6. Rennen war Schluß auf der Rennbahn in Leipzig: Ein Unwetter und wolkenbruchartige Regenfälle führten zu einem vorzeitigen Abbruch, die letzten beiden geplanten Rennen konnten nicht gelaufen werden.
Fotos (2) ©galoppfoto - Frank Sorge




👍 59 9 Kommentare 3 Mal geteilt

Dreijährigen-Sieger

Mülheim, 06. Juni

Preis der Mülheimer Rennsportfamilie Trybuhl
- Kat. D, 5260 €, Für 3-jährige sieglose Stuten.,
Distanz: 1500m

ARABICA (2018), St., v. Starspangledbanner - Amajara v. Dalakhani, Zü. u. Bes.: Gestüt Fährhof, Tr.: Waldemar Hickst, Jo.: Marco Casamento, GAG: 71 kg,
2. Pearl of Summer (Areion), 3. Muelheimer Perle (Pearl Secret), 4. Early Surprise, 5. Coco Contes, 6. Pundara, 7. Key West, 8. Häppchen

Üb. 8-3/4 - kK-1/2 - 2-2 1/4 - 11

Zeit: 1:30,12

Boden: weich

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >



Acht Längen Vorsprung hat Arabica auf die Konkurrenz.
Foto: Dr. Jens Fuchs

Deutlich gesteigert gegenüber ihrem Debüt in Hannover zeigte sich **Arabica**, die diesmal vor der dort noch vor ihr platzierten, jetzt aber reichlich unglücklichen Muelheimer Perle (Pearl Secret) einkam. Bei der Siegerin sah das durchaus nach mehr aus, man wird sich über kurz oder lang sicher in Listenrennen versuchen. Sie ist eine Tochter des Coolmore-Stallions **Starspangledbanner** (Choisir), der immer wieder auf deutschen Deckplänen auftaucht. In den vergangenen Wochen hat er mit Castle Star und Hermana Estrella zwei Sieger in den ersten Gruppe-Rennen für Zweijährige in Irland gestellt.

Die Mutter **Amajara** war dreimal erfolglos am Start. Ihr Erstling Amiro (Lord of England) ist Sieger, war Vierter im Bavarian Classic (Gr. III) und hatte in der Spitze ein Rating von 92kg.



Zweijährig ist ein Maxios-Sohn, ein Hengstfohlen hat Helmet als Vater. Die nächste Mutter Avec Amour (Sadler's Wells) ist 2008 von Fährhof für 210.000€ bei Tattersalls gekauft worden, doch war sie in der Zucht bisher eine glatte Enttäuschung, sie hat noch keinen Sieger gestellt, ist inzwischen im Besitz des Gestüts Aesculap. Ihr damaliger Preis resultierte daraus, dass sie Schwester der Gr. I-Sieger Sagamix (Linamix) und Sagacity (Highest Honor) ist sowie von Shastye (Danehill), der Mutter der Gr. I-Sieger Japan (Galileo) und Mogul (Galileo).

www.turf-times.de



WIR GOOGLEN EINEN SIEGER...

Arabica

Arabica-Kaffee [**arabikakafe**] (*Coffea arabica*), auch Bergkaffee oder Javakaffee genannt, ist die wirtschaftlich bedeutendste Pflanzenart aus der Gattung **Kaffee** innerhalb der Familie der **Rötegewächse** (Rubiaceae). Die Hauptanbaugebiete von Arabica-Kaffee liegen zwischen dem 23. Grad nördlicher und 25. Grad südlicher **Breite** des Äquators. Arabica wird vorwiegend im Hochland angebaut, idealerweise über 1.000 Höhenmeter. Dadurch wachsen die Kaffeebohnen langsamer als beim Robusta-Kaffee. Die typische Reifezeit liegt bei ca. 9-11 Monaten.



Perfektion ist
unser Antrieb

www.taxi4horses.com



Mülheim, 06. Juni

Preis von MarcRuehl.com - Kat. D, €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 2000m

QUEBUENO (2018), H., v. Adlerflug - Queenie v. Areion, Zü. u. Bes.: Gestüt Paschberg, Tr.: Jean-Pierre Carvalho, Jo.: Lukas Delozier, GAG: 69,5 kg, 2. Imaran (Jukebox Jury), 3. Djetties Beach (Soldier Hollow), 4. Aleandro, 5. Saba Storm, 6. Global Beat, 7. Lovano, 8. Saba Queen, 9. Ilesh · Si. $\frac{3}{4} - 1\frac{1}{4} - \frac{3}{4} - \frac{1}{2} - 6 - 5\frac{1}{2} - 2\frac{1}{4} - 16$

Zeit: 2:09,95

Boden: weich

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >



Das Derby ist noch nicht ganz gestrichen: Quebueno kommt zu seinem ersten Erfolg. Foto: Dr. Jens Fuchs

Noch steht **Quebueno** in der Liste der möglichen Starter für das IDEE 152. Deutsche Derby (Gr. I), doch könnte die Zeit für ihn bis dahin schon etwas knapp werden. Der **Adlerflug**-Sohn absolvierte in Mülheim seinen dritten Start, war zuvor zweimal in guter Gesellschaft Fünfter gewesen. Bei seinem Sieg tat er sich nicht leicht, wirkte auch noch etwas grün, so dass der Sprung in die Jahrgangsspitze möglicherweise zu früh kommt. Er wurde für das Derby Trial nächsten Sonntag in Hannover eingeschrieben.

Seine Mutter **Queenie** (Areion) war keineswegs ein frühes Semester. Ihre beste Leistung zeigte sie erst fünfjährig bei ihrem letzten Start, als sie den Großen Preis der Landeshauptstadt (Gr. III) über 1700 Meter in Düsseldorf gegen Diplomat (Teofilo) und Brisanto (Dansili) gewinnen konnte. Insgesamt kam sie zu vier Erfolgen, war in Düsseldorf und München in Listenrennen platziert. Ihr Erstling Quelinda (Holy Roman Emperor) hat vor einigen Wochen in München gewonnen und war

aktuell in Düsseldorf platziert. Der zwei Jahre alte Queroyal (Churchill) steht bei Bohumil Nedorostek, in Fohlenalter ist Quickly (Soldier Hollow). Queenie ist Schwester von Quamino (Lord of England), Gr. II-Sieger über Jagdsprünge im irischen Leopardstown, und Quelindo (Aussie Rules), Derbysieger in Ungarn, Listensieger in Deutschland, Italien und Katar. Die nächste Mutter Quintana (Fantastic Light) ist Schwester von Quarterback (American Post), Derbysieger in Norwegen, dort und in Schweden Gr. III-Sieger. Es handelt sich um die Fährhofer Familie der Quebrada (Devil's Bag), in mehreren Generationen eine erstklassige Mutterstute.

www.turf-times.de

QUEBUENO

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES


MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO


Leipzig, 05. Juni

Preis der Leipziger Wirtschaft - Kat. D, 4500 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 2000m

NORDSTRAND (2018), H., v. Reliable Man - Norderney v. Dai Jin, Zü.: Gestüt Röttgen, Bes.: Stall Svenja, Tr.: Markus Klug, Jo.: Andrasch Starke, GAG: 71,5 kg, 2. Fannymoon (Sea The Moon), 3. Amsterdam (Maximos), 4. Antimo, 5. Ilina, 6. Victoria Royale
Hüb. 10-kK-3 $\frac{3}{4} - 1\frac{1}{4} - 33$

Zeit: 2:04,04

Boden: fest

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >

BBAG

BBAG-Jährlingsauktion 2019
€67.000

Jürgen Heyne, langjähriger Präsident der Handwerkskammer Rhein-Main, einst Initiator der „Renntage des Handwerks“ in Frankfurt, ist schon



Nordstrand löst unter Andrasch Starke eine einfache Aufgabe in entsprechendem Stil. www.galoppfoto.de

Einer von uns...

cherrystone@t-online.de

Gestüt Paschberg



Renate Heyne, Andrasch Starke und Jürgen Heyne. www.galoppfoto.de

seit Jahrzehnten dem Rennsport verbunden, hatte so manchen Sieger in seinen Farben. Der letzte Treffer ist aber schon ein paar Tage her gewesen, so dass der extra angereiste Eigner von dem Erfolg von **Nordstrand** ganz besonders berührt war. Der von Röttgen getätigte BBAG-Kauf war nach sechs Platzierungen bei ebenso vielen Starts für einen Treffer aber auch überfällig gewesen und löste jetzt eine leichte Aufgabe in entsprechendem Stil. Er ist noch im Derby startberechtigt, könnte zuvor auch in Hannover auf Listenebene laufen, möglicherweise wäre eine Variante ein direkter Start im BBAG-Auktionsrennen in Hamburg.

Der **Reliable Man**-Sohn stammt aus der vor einigen Jahren von Röttgen erworbenen **Norderney**, die den Großen Preis der Dortmunder Wirtschaft (Gr. III) und den Frankfurter Stutenpreis (Gr. III) gewinnen konnte, Mutter von jetzt fünf Siegern ist, Night Melody (Dalakhani) und Nagold (Lando) waren im Ausgleich II zu Hause, Nubbel (WienerWalzer) hatte in der Spitze ein Rating von 79kg. Ein Jährlingshengst hat Reliable Man als Vater, die Mutter ist wieder daheim geblieben. Sie ist Schwester von acht Siegern aus einer in vielen Zuchten erfolgreichen Familie, ein aktueller Name ist der Spitzenflieger Namos (Medicean).

www.turf-times.de

NORDSTRAND

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



Leipzig, 05. Juni

Hörmann-Preis - Kat. D, 4500 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 1600m

ASTERIX (2018), W., v. Pomellato - Arlett v. Prince Flori, Zü.: Heidi Monetha, Bes.: Stall Abrakadabra, Tr.: Pavel Vovcenko, Jo.: Michael Cadeddu, GAG: 64,5 kg, 2. Star of Screen (Australia), 3. Arriba (Areion), 4. Woodbine, 5. Nelecete, 6. Powerstown, 7. Apriele

Le. 2-kK-1³/₄-6-6-47

Zeit: 1:38,00

Boden: fest

RACEBETS
HIER ZUM RENNVIDEO >



Asterix kommt am Ende leicht zum Zuge. www.galoppfoto.de

Auf einen Sieg von **Asterix** hätte man nach wenigen hundert Metern wenig gegeben, denn da folgte er doch noch deutlich hinter den vorderen Pferden. Im Schlussbogen hatte er aber den Anschluss hergestellt und rauschte auf der kurzen Zielgeraden nur so durch das Feld. Was der Sieg wert ist, ist natürlich nur sehr schwer einzuschätzen, es wird für ihn logischerweise im Handicap weitergehen.

Er stammt aus dem ersten Jahrgang von **Pomellato** in Frankreich, im damaligen Haras du Thenney deckte er 2017 immerhin 67 Stuten. Sein aktueller Standort ist das Haras d'Annebault, wo er dieses Jahr zu einem Tarif von 3.500 Euro angeboten wurde. Die Mutter **Arlett**, ein seltener „Prince Flori“ in Deutschland, hat bei einer Handvoll Starts dreijährig über 1800 Meter in Baden-Baden gewonnen und war mehrfach platziert. Sie hat eine Jährlingsstute von Pastorius, ist Schwester von drei Siegern. Ihre zweite Mutter Abrakadabra (Aratikos), unter deren Stallnamen Asterix läuft, ist Schwester der Henkel-Preis der Diana (Gr. I)-Siegerin Almerita (Medicus), Mutter des Gr.-Siegers Articus (Areion), und der mehrfachen Listensiegerin Aviane (Winged Love), die den in Australien auf Gr.-Ebene erfolgreichen Gris Caro (With Approval) gebracht hat.

www.turf-times.de



Gr. II-winner Kaspar, Adrie de Vries on board. www.galoppfoto.de - Stephanie Gruttmann

GET
Global Equine
Transport.com

**The English Page is
presented by GET**
Click Here to visit GET.com

Will this be the key race?

There were four listed races last weekend in Germany, but to be frank, all were relatively low level events. However the Group Two race on Sunday at Mülheim was definitely of a much higher calibre and featured several of German's top 4yo's. The race, now titled Grosser Preis der rp Gruppe after the new sponsor, is normally the main event at the Baden-Baden Spring Meeting and called the Grosser Preis der Badischen Wirtschaft after the local sponsors there. That meeting had to be cancelled, not strangely enough because of covid-19 but because the racecourse at Iffezheim is now under new management and they still needed time to get everything organised. Mülheim, now one of the most go-ahead race clubs in Germany, did a great job, but obviously everyone in German racing hopes that everything will be back to normal in Baden-Baden by this time next year.

The race is for 4yo's and older horses over 2200 metres, and in fact 6 of the 7 runners were German-trained 4yo's, the exception being the French-trained but German-bred 5yo mare No-

ble Music (Sea The Moon) and she ran respectably enough, just clinging on to fourth place in a very tight finish for the minor placings. However she never had any hope of defeating the all-the-way winner, the Gestüt Röttgen homebred **Kaspar** (Pivotal), who won comfortably by 1³/₄ lengths under Dutch jockey Adrie de Vries. Dr. Christoph Berglar's homebred **Grocer Jack** (Oasis Dream) tried to launch a late challenge but was seen off easily enough, but just held on for second place from Only The Brave (Iffraaj).

No fewer than five of these runners had contested the 2020 German Derby, in which **Torquator Tasso** (Adlerflug) had been runner-up, Grocer Jack third past the post, but subsequently disqualified, Kaspar fourth past the post and promoted, while Adrian (Reliable Man) and Only The Brave finished well back in seventh and eighth. The form of that race has of course well boosted since, with the winner, the Schlenderhan homebred In Swoop (Adlerflug) runner-up in both the Grand Prix de Paris and the Prix de l'Arc de Triomphe, while Torquator Tasso had also confirmed the form by winning the Grosser Preis von Berlin with Kaspar third and Grocer Jack fourth. Torquator Tasso was now carrying a 3 kilos penalty for that Group One success and was also the only runner making his seasonal debut, so his final sixth place was certainly no disgrace under the circumstances.

The only real disappointment of the race was Nerium (Camelot), a much improved performer who had defeated Kaspar in a similar race at Cologne in April, but was now worse off at the weights. The two of them now started joint-favourites at 5-2, but while Kaspar clearly justified the confidence, Nerium finished last, but still less than a length behind fourth-placed Noble Music. Kaspar was certainly not winning out of turn; this was in fact only his second career victory and the first at group race level, but he had been running consistently well in top company and this win was well deserved. He is from a top Röttgen family and closely related to their Italian Derby winner Kallisto. He had been through the BBAG sales ring as a yearling, but had been bought in for 140,000 euros (via IVA-Alles).

The senior German handicapper was far from impressed with the result, although he claimed that Kaspar was clearly the "logical winner," however he has put his rating down to 96 ½ GAG (=international 113), two pounds below his best rating. Where these horses go next is not clear, but some of them could well run at Hamburg in the Grosser Hansa-Preis on July 3rd, the day before the German Derby. Kaspar might be switched to the Grand Prix de Saint Cloud, also on July 4th, as connections would dearly love to win a Group One with him. Torquator Tasso could well be aimed at a second victory in the Grosser Preis von Berlin, this year back to its usual date in August and over 2400 metres, which connections feel is more suitable, while Grocer Jack could be brought back in distance to 2000 metres, which certainly looks his ideal trip, and Munich's Grosser Dallmayr-Preis would be the obvious target.

The form of the 2020 Deutsches Derby still looks solid, and the winner then **In Swoop** confirmed it yet again when a cosy winner of the Grand Prix de Chantilly last week. Both he and his Hamburg runner-up Torquator Tasso are sons of the late lamented Adlerflug, and that Schlenderhambred champion had another one-two result this week at Saint Cloud, when **Alter Adler** made all to hold off **Martial Eagle**, with both of them running very green. Alter Adler, a Stall Nizza homebred, is now narrow favourite in very open betting on this year's Hamburg classic, but the market will

almost certainly be shaken up again after this weekend's big race, the Group Two Union-Rennen at Cologne, traditionally the best Derby trial. Three of the last seven Cologne winners have gone on to take the Derby as well, but of course it does not have to happen and this year the Derby picture remains very cloudy.

Eleven have been declared for Sunday's race, which looks extremely open, especially as three leading trainers are doubly (or trebly) represented, and although we know which horses their top jockeys are riding, there is no guarantee that they will be on the "right" one (just as we saw last week at Epsom). Local trainer Henk Grewe, who has gone close several times, saddles three with his main jockey Andrasch Starke partnering Virginia Storm (Soldier Hollow), who seems likely to start favourite. Markus Klug, who has three recent Derby wins to his credit (and two of them won the Union-Rennen as well) has two runners, Sampras (Iffraaj) with Martin Seidl and Sky Out (Adlerflug!) with Alex Pietsch, and Andreas Wöhler, who has an excellent record in the Derby, also saddles two, Sir Vulcano (Polish Vulcano) with Josef Bojko and Wiesentau (Mukhadram) with stable jockey Eduardo Pedroza.

Also of great interest are Munich challenger Mendocino (another Adlerflug), trainer Sarah Steinberg and jockey René Piechulek, while Jean-Pierre Carvalho and Peter Schiergen, who sent out the first two German classic winners this year, are represented by Sun of Gold (Golden Horn), jockey Fabrice Veron, and Liban (Protectionist) respectively. It is interesting that Schiergen is sending his main jockey to France on Sunday, but Liban has a more than adequate rider in our favourite "jockette" Sibylle Vogt. Andreas Suborics, who has a good line to 3yo form, now saddles last year's leading juvenile Best of Lips (The Gurkha) under Lukas Delozier, and he now has to prove his stamina. Our two against the field at present (we could easily change our mind tomorrow!) are Mendocino and Wiesentau, but this is a race where almost anything could happen. One thing is certain however; if any of the contestants should win in convincing fashion on Sunday, he will automatically become clear favourite for the 2021 German Derby.

David Conolly-Smith



Turf-Times? Gefällt mir.

<http://www.facebook.com/turftimes>



Tcheque King holt sich den Großen Juni-Preis in Prag. Foto: Bohumil Krizan/Jockey Club

POST AUS PRAG

Opasan macht die Slowakei stolz

Bratislava blickt auf einen der interessantesten Jahrgänge des Turf Gala-Meeting in der modernen Geschichte zurück. Der Saisonhöhepunkt des slowakischen Rennsports wird immer als eine Art Länderkampf angesehen und diesmal konnten die einheimischen Ställe mit den starken Tschechen mithalten. Die in der Slowakei trainierten Pferde gewannen immerhin zwei von den fünf internationalen Rennen. Der Rennbahn-Direktor Marián Surda sprach am Ende der einstündigen Live-Übertragung des öffentlich-rechtlichen Fernsehens sogar von Gänsehaut und bewegendem Momenten, denn nach drei Jahren blieb auch das Hauptrennen des Meetings Großer Preis der Slowakei (2400 m, 26.000 Euro) zuhause. Für das „Pferd des Jahres“ Opasan (French Navy) ist dabei die relativ kleine Bahn in Bratislava nicht ganz optimal, als großem Steher kommt ihm die längere Zielgerade in Prag besser entgegen, aber der Stall Bormann und Trainer Jozef Chodúr wollten ein Zeichen setzen und dem heimischen Publikum das beste slowakische Pferd präsentieren.

Dafür wurden sie mit einem überzeugenden Sieg belohnt, auch wenn der Richterspruch „Kampf Nase“ einen anderen Eindruck übermittelt. Radek Koplík steuerte diesmal den Favoriten nicht so weit hinten wie bei seinem diesjährigen Debüt und kam in der Zielgerade mit großem Speed am besten polnischen Steher Night Tornado (Night Of Thunder) locker vorbei. Den dritten Platz holte sich der in Tschechien trainierte Serbe Markoni LP (Glavalcour) vor Carlo Biraghi (Galileo) und dem einstigen „Pferd des Jahres“ Subway Dancer (Shamardal). Opasan soll sich nun laut Trainer Jozef Chodúr in Italien oder Frankreich versuchen.

► [Klick zum Video](#)

Im größten slowakischen Sprintrennen Preis des Landwirtschaftsministeriums (1200 m, 17.000 Euro) setzte eine der großen Entdeckungen dieser Saison, der vierjährige Jir Sun (Shamardal) seine Siegesserie fort. Der Wallach in den Farben des tschechischen Stalles Lokotrans setzte sich auch beim vierten Start in diesem Jahr durch und schlug unter Martin Laube um einen Hals die stark laufende Ungarin Simply The Best (Prometheus), hinter der Vain Hope (Gutaifan) und Datthirey auf den Plätzen landeten.

► [Klick zum Video](#)

Auf der mittleren Distanz im Scottish Rifle-Preis (1800 m, 15.000 Euro) fand der letztjährige klassische Sieger aus Warschau Timemaster

(Mukhadram) mit Martin Srnec keinen ernsten Gegner und lief in der kurzen Zielgerade dem restlichen Feld regelrecht davon. Am Ende betrug der Vorsprung des Hengstes aus dem Training von Krzysztof Ziemiński nur 1 1/2 Längen, da in der Außenspur noch Zariyannka (First Defence) mit einem späten Angriff kam und Ophelia's Aidan (Camacho) auf den dritten Platz verwies.

» [Klick zum Video](#)

Das als Derby-Trial dienende Starohájske kritérium (2000 m, 10.000 Euro) brachte ein interessantes Resultat, als der talentierte und in Bratislava noch ungeschlagene Rex Of Thunder (Night Of Thunder) mit Michal Demo leicht um 2 3/4 Längen den klassischen Sieger Petarda (Free Eagle) und Rabbit Red Jazz (Red Jazz) schlug. Der von Jan Demele für den Stall Brezová trainierte Hengst besitzt Nennungen für die Derbys in Prag und Bratislava und obwohl für ihn 2400 Meter etwas zu weit scheinen, könnte er auf geeignetem Boden eine interessante Rolle spielen.

» [Klick zum Video](#)

Die größte Überraschung des Tages kam im Stutenrennen Arva-Preis (1800 m, 10.000 Euro) zustande. Die Siebte aus den 1000 Guineas Elsa (Olympic Glory) aus der Obhut von Trainerin Zuzana Kubovicová hielt unter Radek Koplík die Favoritin Devoir Rien (Olympic Glory) und Meggy (Gutaifan) in Schach.

» [Klick zum Video](#)

In Prag wurde für das Tschechische Derby geprobt, das letzte Trial Großer Juni-Preis (2200 m, ca. 5.300 Euro) drei Wochen vor dem Saisonhöhepunkt hatte allerdings eine schwächere Besetzung als man es früher gewohnt war. Der Favorit Vert Liberte (Muhaarar) konnte auf dem schnellen Boden nicht überzeugen und wurde nur Neunter. Für den Stall Pegas und Trainer Dalibor Török sprang allerdings die „Nummer 2“ Tcheque King (Montmartre) mit Daniel Vyhnálek ein. Der Sohn

der einstiger Grande Steeple-Chase d'Europa (Gd1) Kamelie aus der eigenen Zucht von Jirí Trávníček war ein überzeugender Sieger, der reale Wert dieser Form wird sich allerdings erst später zeigen. Trainerin Helena Vocásková stellte mit Dragon Arrow (Sepoy) und Kmotr (Epaulette) den Zweit- und Drittplatzierten, dahinter löste auch der vierte Global Man (Reliable Man) sein Derby-Ticket ein. Der Ex-Deutsche **Abrams Creek** (Adlerflug) kam auf dem sechsten Platz nicht richtig in die Partie und der von Dieter Brand gezüchtete Aidensfield (Guiliani) wird nach Rang 10 aus dem Derby gestrichen werden.

» [Klick zum Video](#)

Das letzte Derby-Trial ging am Samstag auch im Budapester Kincsem Park über die Bühne. Als Favorit ging ins Alagi Díj (2000 m, ca. 8.600 Euro) der bis dahin ungeschlagene Aufsteiger **Sambo** (Tai Chi) aus der Karlshofer Zucht an den Start, doch er musste seine erste Niederlage hinnehmen. Der 2000 Guineas-Sieger Eggi's Choice (Fascinating Rock) aus dem Stall von Elemér Hammersberg machte es nicht besonders spannend und gewann unter den Händen von Jaroslav Líněk leicht um 3 Längen. Hinter dem Sambo belegte Arhimed (Elzaam) den dritten Platz, der von Christine Hottewitzsch gezüchtete Binabik (Amaron) wurde Fünfter.

» [Klick zum Video](#)

Das traditionelle Millenniumi Díj (1800 m, ca. 21.600 Euro) holte sich die einstige Derby-Siegerin Golden Sea (Born To Sea). Die von Stanislav Georgiev trainierte und gerittene Fünfjährige des Stalles VINT Szindikátus ging zwar im letzten Bogen weite Wege, aber schaffte es noch rechtzeitig den führenden Charlie Firpo (Sir Prancealot) um einen Hals zu passieren. Die dritte Impression (Dutch Art) folgte mit 4 Längen Abstand.

» [Klick zum Video](#)

Martin Cáp, Prag

NEW

BLOODHORSE WEATHERBYS

GLOBAL STALLIONS

700+ STALLIONS WORLDWIDE CONTINUOUSLY
UPDATED STALLION STATISTICS

DOWNLOAD NOW

For any enquiries please contact: stallionbook@weatherbys.co.uk



FREE
DOWNLOAD

Download on the
App Store

Download for
Android

THE WORLD'S LARGEST STALLION REGISTER POWERED BY BLOODHORSE AND WEATHERBYS



IRT
Your horse.
Our passion.

**Turf International
is presented by IRT**
click here to visit www.irt.com

Epsom Downs, 04. Juni

Coronation Cup - Gruppe I, 354000 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2400m

PYLEDRIVER (2017), H., v. Harbour Watch - La Pyle v. Le Havre, Bes.: La Pyle Partnership, Zü.: Lnox & Wells Limited & R. Devlin, Tr.: William Muir & Chris Grassick, Jo.: Martin Dwyer

2. Al Aasy (Sea the Stars), 3. Japan (Galileo), 4. Albalora, 5. Highland Chief, 6. Mogul

H, 7, 1 1/2, 5 1/2, 26 • Zeit: 2:42,23

Boden: gut bis weich

Der Favorit **Al Aasy** (Sea The Stars) hatte seinen Kopf schon in Front gesteckt, schien auf der Siegerstraße zu sein, doch brachte ihn sein Reiter einfach nicht an **Pyledriver** vorbei, der noch einmal anzog und den bisher größten Sieg seiner Karriere unter Dach und Fach brachte. Er soll in den kommenden Monaten die internationalen 2400-Meter-Rennen bestreiten, die „King George“ stehen zur Debatte und später im Jahr der Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I).

Zweijährig hatte er bei vier Starts zweimal gewonnen, darunter ein Listenrennen über 1600 Meter in Haydock. Letzte Saison gewann er etwas überraschend die King Edward VII Stakes (Gr. II) in Royal Ascot. Im Epsom Derby (Gr. I) kam er nur auf den elften Platz, was er mit einem Sieg in den Great Voltigeur Stakes (Gr. II) in York korrigieren konnte, im Doncaster St. Leger (Gr. I) belegte er Rang drei. Beim diesjährigen Jahreseinstand hatte er in den Jockey Club Stakes (Gr. II) den zweiten Platz erzielt.

Als Fohlen war er bei Tattersalls im Ring, wurde aber für 10.000gns. zurückgekauft. Sein Vater **Harbour Watch** (Acclamation) stand fünf Jahre im Tweenhills Farm & Stud, von 2013 bis 2017, wurde dann aus dem Deckbetrieb zurückgezogen. Sein bisher bester Nachkomme war zuvor Waikuku, Gr. I-Sieger in Hong Kong. Die Mutter **La Pyle**, deren Erstling er ist, hat in Frankreich zwei Rennen gewonnen, jüngere Geschwister von Pyledriver haben **New Approach** und **Oasis Dream** als Vater, eine Jährlingsstute Frankel. La Pyle ist Schwester von **Mont Ormel** (Air Chief Marshal), Sieger im Grand Prix de Paris (Gr. I), inzwischen unter dem Namen Helene Charisma in Hong Kong unterwegs. Eine rechte Schwester ist die Park Express Stakes (Gr. III)-Siegerin **Normandel** (Le Havre). Die nächste Mutter **Lidana** (King's Best) ist eine Schwester des Gr. I-Siegers und Deckhengstes **Linngari** (Indian Ridge), er steht inzwischen in Südafrika.

 www.turf-times.de

PYLEDRIVER

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



Epsom Downs, 04. Juni

The Oaks - Gruppe I, 421000 €, 3 jährige Stuten, Distanz: 2400m

SNOWFALL (2018), St., v. Deep Impact - Best in the World v. Galileo, Bes.: Derrick Smith, Susan Magnier & Michael Tabor, Zü.: Roncon, Chelston & Wynatt, Tr.: Aidan O'Brien, Jo.: Lanfranco Dettori

2. Mystery Angel (Kodi Bear), 3. Divinely (Galileo), 4. Save a Forest, 5. Santa Barbara, 6. Ocean Road, 7. Technique, 8. Saffron Beach, 9. Sherbet Lemon, 10. Teona, 11. La Joconde, 12. Dubai Fountain, 13. Zeyadah, 14. Willow • 16, 1 3/4, 1, 3, 3 1/4, 1, 3/4, 3/4, H, 6, 3/4, 2 1/2, 2 • Zeit: 2:42,67

Boden: gut bis weich

40. klassischer Sieg für **Aidan O'Brien**, der zehnte in den Oaks, der sechste Oaks-Sieg für **Frankie Dettori**, der größte Vorsprung einer Siegerin in der Geschichte dieses Rennens – das sind die Eckdaten für die bei regnerischem Wetter und entsprechenden Bodenverhältnissen gelaufenen Oaks (Gr. I) 2021. Es war fraglos ein mehr als beeindruckender Sieg der eigentlich nur zweiten Wahl von O'Brien, denn Stalljockey Ryan Moore hatte sich auf die erst zum dritten Mal in ihrer Karriere antretende Santa Barbara (Galileo) gesetzt. Es gab hohes Lob für die Siegerin von Dettori, der sie sogar mit **Enable** (Nathaniel) verglich, die Kurse für einen Sieg im Prix de l'Arc de Triomphe wurden auf karge 5:1 gestutzt.

Snowfall hat schon eine durchaus anspruchsvolle Zweijährigen-Kampagne hinter sich. Nach ihrem Maidensieg bei ihrem dritten Start letzten Juli auf dem Curragh ist sie dann viermal ohne Ausbeute in Gruppe-Rennen bis zur Meile an den Start gekommen, was für ihre Umgebung schon eine gewisse Enttäuschung war. Auf deutlich weiterer Distanz zeigte sie sich bei ihrem ersten Jahresstart jedoch deutlich verbessert an, als sie in York die Musidora Stakes (Gr. III) über 2100 Meter gewann. Sie war in York Black Type-Siegerin Nummer 175 des großen **Deep Impact** (Sunday Silence) aus der **Best in the World** (Galileo), Siegerin in den Give Thanks Stakes (Gr. III) und den Silken Glider Stakes (LR), zudem zweimal Gr.-platziert. Snowfall ist ihr Erstling, es folgen Hengste von erneut Deep Impact – mit Namen Newfoundland – und **Dubawi**, Snowfall ist folgerichtig in Japan zur Welt gekommen. Best in the

World ist Schwester der Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I)-Siegerin **Found** (Galileo), erfolgreich auch im Prix Marcel Boussac (Gr. I) und dem Breeders' Cup Turf (Gr. I), außerdem war sie in zehn Gr.-I-Rennen Zweite. Found hat als Erstling den Vintage Stakes (Gr. II)-Sieger **Battleground** (War Front) auf der Bahn. Weitere Geschwister sind die Gr. III-Siegerinnen **Magical Dream** (Galileo) und **Divinely** (Galileo). Deren Mutter **Red Evie** (Intikhab) hat die Lockinge Stakes (Gr. I) und die Matron Stakes (Gr. I) gewonnen. An einem solchen Pedigree gibt es natürlich nichts auszusetzen.

Für Deep Impact war es der erste Treffer in einem Klassiker in Epsom, in Frankreich hatte er zuvor schon den Jockey Club-Sieger **Study of Man** und die Diane-Siegerin **Fancy Blue** gestellt.

www.turf-times.de

SNOWFALL

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



Epsom Downs, 05. Juni

Princess Elizabeth Stakes - Gruppe III, 73000 €, 3 jährige und ältere Stuten, Distanz: 1700m

PARENT'S PRAYER (2017), St., v. Kingman - Pure Excellence v. Exceed and Excel, Bes.: Ecurie Ama Zingteam, Zü.: Sun Kingdom, Tr.: Archie Watson, Jo.: Oisin Murphy

2. Nazuna (Kodiac), 3. Statement (Lawman), 4. Tomorrow's Dream, 5. Lotti Marie, 6. Queen Kahlua, 7. Thank You Next, 8. Maamora

2 1/4, 3 1/4, 1 1/2, 2 1/2, 1, 7 1/2, 9 1/2

Zeit: 1:44,25

Boden: gut bis weich

Erster Gruppe-Sieg für **Parent's Prayer**, in deren bisherigem Rekord einige gute Leistungen in Irland standen. Dort war sie Listensiegerin in Naas gewesen, Zweite in dem Park Express Stakes (Gr. III) und Dritte in den Fairy Bridge Stakes (Gr. III). In Epsom fand sie eine lösbare Aufgabe vor, die Favoritin Statement (Lawman) kam deutlich zurück nur auf Platz drei.

Die **Kingman**-Tochter Parent's Prayer, ein 165.000 Euro-Kauf der Goresbridge Breeze Up-Auktion, ist der bisher beste Nachkomme der zweijährig dreimal, darunter in den Montrose Stakes (LR) in Newmarket erfolgreichen **Pure Excellence** (Exceed and Excel), die noch einen anderen Sieger auf der Bahn hat. Sie ist Schwester zu

zwei Siegern, geht auf die Championstute Connaught Bridge (Connaught) zurück, Siegerin in den Yorkshire Oaks (Gr. I), zweite Mutter des Middle Park Stakes (Gr. I)-Siegern und Deckhengstes **Primo Valentino** (Primo Dominie).

www.turf-times.de

PARENT'S PRAYER

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



Epsom Downs, 05. Juni

Diomed Stakes - Gruppe III, 73000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1700m

OH THIS IS US (2013), H., v. Acclamation - Shamwar Lodge v. Hawk Wing, Bes.: Team Wallop, Zü.: Herbertstown House Stud, Tr.: Richard Hannon, Jo.: Tom Marquand • 2. Century Dream (Cape Cross), 3. Bell Rock (Kingman), 4. Duke of Hazzard, 5. Escobar, 6. Marie's Diamond, 7. Pholas

N, 1 1/4, 1 1/4, 1 1/4, 1, 11

Zeit: 1:47,31

Boden: gut bis weich

Beim 72. Start seiner langen Karriere kam **Oh This Is Us** (Acclamation) zu seinem ersten Gruppe-Sieg, als vorletzter Außenseiter mit dem knappsten aller Vorsprünge. Auf Listenebene war der Veteran schon dreimal erfolgreich, in Haydock Park, Ascot und Chester. Insgesamt 16 Rennen hat er jetzt gewonnen, auch in Meydan, vor drei Jahren war er in Longchamp Zweiter im Prix Daniel Wildenstein (Gr. II).

Er ist ein Sohn der Ridgewood Pearl Stakes (Gr. III)-Siegerin **Shamwari Lodge** (Hawk Wing), ist deren bisher einziger Sieger. Sie hat noch eine Jährlingsstute von **Zoffany**, stammt aus der Familie der Champion-Fliegerin Pipalong (Pip's Pride), die u.a. den Sprint Cup (Gr. I) in Haydock Park gewinnen konnte.

www.turf-times.de

OH THIS IS US

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO





Derbysieger Adayar unter Adam Kirby. Foto: courtesy by Epsom racetrack

Epsom Downs, 05. Juni

The Derby - Gruppe I, 1260000 €, 3 jährige Hengste und Stuten, Distanz: 2400m

ADAYAR (2018), H., v. Frankel - Anna Salai v. Dubawi, Bes. u. Zü.: Godolphin, Tr.: Charlie Appleby, Jo.: Adam Kirby

2. Mojo Star (Sea the Stars), 3. Hurricane Lane (Frankel), 4. Mac Swiney, 5. Third Realm, 6. One Ruler, 7. Bolshoi Ballet, 8. Youth Spirit, 9. John Leeper, 10. Gear Up, 11. Southern Lights

4 1/2, 3 1/4, 3 1/4, H, 3, 2 3/4, 2, 1 1/4, 3/4, 21

Zeit: 2:36,85

Boden: gut bis weich

Die Entscheidung von **Aidan O'Brien**, statt des ansonsten üblichen Großraumtransporters mit einem halben Dutzend Kandidaten nur ein Pferd Richtung Epsom Derby zu schicken, war entscheidend dafür, dass **Adam Kirby** den Derbysieger ritt. Denn **Frankie Dettori** war für den Ritt auf einem O'Brien-Schützling vorgesehen. Der wurde ein paar Tage vor dem Rennen zum Nichtstarter erklärt, weswegen Cristina Patino, Besitzerin von John Leeper, Dettori für diesen als Reiter engagierte. Statt des vorgesehenen Adam Kirby. Der fand sich kurzzeitig ohne Ritt wieder, bis ihn **Charlie Appleby** für den vermeintlich chancenlosen **Adayar** engagierte. Kirby reitet gelegentlich Godolphin-Pferde, wenn die angestammten Jockeys des Unternehmens anderweitig verpflichtet sind.

Für die Wetter war die Lage klar: **Bolshoi Ballet** (Galileo), der einzige verbliebene Ballydoyle-Kandidat, musste ein außergewöhnliches Pferd sein, wenn sich O'Brien ausschließlich auf ihn verließ, er wurde folgerichtig heißer Favorit. Und auch auf John Leeper kam Einiges an Geld. Am Ende jedoch gewann auf stark aufgeweichtem Boden die dritte Wahl von Godolphin. Im gerade einmal elfköpfigen Feld waren die Abstände riesig, Bolshoi Ballet kam 17 Längen hinter dem Sieger als Siebter ins Ziel, John Leeper endete noch dahinter. Und es war schnell von einem unterdurchschnittlich besetzten Derby die Rede, was aber erst die Zukunft zeigen wird. Der Zweitplatzierte Mojo Star (Sea The Stars), ein 50:1-Außenseiter, ist noch sieglos.

Adayar war mit einem unauffälligen Profil in das Rennen gegangen. Er war zweijährig zweimal auf weicher Bahn in Nottingham gelaufen, war Vierter beim Debüt und hatte Ende Oktober über 1700 Meter gewonnen. Dieses Jahr war er zweimal Zweiter geworden, im Classic Trial (Gr. III) in Sandown hinter **Alenquer** (Adlerflug) und dann in einem Listenrennen in Lingfield hinter dem im Derby Fünftplatzierten Third Realm (Sea The Stars). Die jetzige Leistungssteigerung war so schon etwas verblüffend und Trainer Charlie Appleby gab denn auch zu, dass er in ihm eher ein St. Leger-Pferd gesehen hatte. Die King George VI and Queen Elizabeth Stakes (Gr. I) könnten das nächste Ziel sein, vom „Arc“ war natürlich auch

die Rede, dafür hatte er gar keine Nennung bekommen.

Er ist der 14. Gr. I-Sieger für seinen Vater **Frankel** (Galileo), dessen Decktaxe im Banstead Manor Stud dieses Jahr bei 175.000 Pfund lag. Erstmals stellte der Juddmonte-Hengst den Sieger im Epsom Derby. Ein weiterer Gr. I-Sieg von ihm aus einer **Dubawi**-Mutter ist **Dream Castle**, Sieger im Jebel Hatta (Gr. I) in Meydan.

Adayar stammt aus der längst weltumspannend erfolgreichen Linie der Röttgenerin **Anna Paola** (Prince Ippi), er ist ein Vertreter der bereits fünften Generation der Stute in der Zucht von Scheich Mohammed. Das nachfolgende Pedigree, das sehr lang gehalten ist, zeigt, dass es in der engeren Verwandtschaft des Derbysiegers keine deutschen Bezüge mehr gibt. Die Geschwister von Adayar haben bislang keine Bäume ausgerissen, doch war seine Mutter **Anna Salai** (Dubawi) schon ein sehr gutes Pferd. Für Andre Fabre gewann sie den Prix de la Grotte (Gr. III) in Longchamp, sie ging danach zu Mahmood Al Zarooni, für den sie Zweite in den Irish 1000 Guineas (Gr. I) war.

Anna Paola ist die fünfte Mutter von Adayar. Sie hatte, ungewöhnlich für eine Stute, zweijährig den Preis des Winterfavoriten (Gr. III) gewonnen, holte sich dann 1981 als Jahresdebütantin den Preis der Diana (Gr. II) und war Fünfte in **Orofinos** Der-

by. Sie startete dann nur noch einmal, holte sich das Ludwig Goebels-Erinnerungsrennen (Gr. III) in Krefeld und wurde danach an Scheich Mohammed verkauft. Am Ende ihrer Zuchtlaufbahn kam sie noch einmal nach Röttgen zurück, ein Fohlen hatte sie dort noch, die zweifache Siegerin **Anna Oleanda** (Old Vic). Von deren direkten Nachkommen ist allerdings keiner mehr in **Röttgen**, wie überhaupt die Vertreterinnen dieser Familie in Heumar über Anna Paolas Geschwister auf deren Mutter Antwerpen (Waldcanter) zurückgehen. In mehreren anderen deutschen Zuchten sind direkte Nachkommen von Anna Paola vertreten wie etwa in **Brümmerhof** oder bei **Dr. Christoph Berglar**: Anna Paola ist die fünfte Mutter der aktuellen Diana Trial (Gr. II)-Siegerin **Amazing Grace** (Protectionist).

 www.turf-times.de

ADAYAR

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



Pedigree der Woche



präsentiert von

WEATHERBYS

EDITED PEDIGREE for **ADAYAR (IRE)**

ADAYAR (IRE) (Bay colt 2018)	Sire: FRANKEL (GB) (Bay 2008)	Galileo (IRE) (Bay 1998)	Sadler's Wells (USA)
		Kind (IRE) (Bay 2001)	Urban Sea (USA)
	Dam: ANNA SALAI (USA) (Bay 2007)	Dubawi (IRE) (Bay 2002)	Danehill (USA)
		Anna Palariva (IRE) (Chesnut 1995)	Rainbow Lake (GB)
			Dubai Millennium (GB)
			Zomaradah (GB)
		Caerleon (USA)	
		Anna of Saxony (GB)	

4Sx5Sx5D Northern Dancer, 5Sx5D Mr Prospector (USA)

ADAYAR (IRE), won 2 races (8f. - 12f.) at 2 and 3 years, 2021 and £668,815 including Derby Stakes, Epsom Downs, **Gr.1**, placed twice second in Classic Trial, Sandown Park, **Gr.3** and Lingfield Derby Trial Stakes, Lingfield Park, **L.**, from only 5 starts.

1st Dam

ANNA SALAI (USA), placed twice at 3 and 4 years and £61,608 second in Etihad Airways Irish 1000 Guineas, Curragh, **Gr.1** and totepool EBF Conqueror Stakes, Goodwood, **L.**; also won 1 race in France at 3 years and £46,076, Prix de la Grotte, Longchamp, **Gr.3** and placed twice; Own sister to **Seniority (GB)**; dam of 1 winner:

ADAYAR (IRE), see above.

Anna Sophia (IRE) (2016 f. by Sea The Stars (IRE)), placed once in France at 3 years and £2,252; broodmare.

Indian Road (IRE) (2017 g. by Invincible Spirit (IRE)), ran a few times on the flat at 2 and 3 years, 2020.

Bedouin Queen (GB) (2019 f. by Teofilo (IRE)), in training.

She also has a yearling colt by Frankel (GB).

2nd Dam

ANNA PALARIVA (IRE), won 2 races in France at 2 years and £34,792 including Prix d'Aumale, Chantilly, **Gr.3**; dam of **10 winners**:

ANNA SALAI (USA), see above.

IGUAZU FALLS (USA) (g. by Pivotal (GB)), won 7 races at home and in U.A.E. to 8 years and £161,382 including Help for Heroes Surrey Stakes, Epsom Downs, **L.**, placed third in S. & M. Al Naboodah Al Fahidi Fort Stakes, Meydan, **Gr.2**.

ADVICE (GB) (c. by Seeking The Gold (USA)), won 5 races in France from 3 to 5 years and £146,062 including Grand Prix de Bordeaux, Bordeaux Le Bouscat, **L.**, Grand Prix de Compiègne, Compiègne, **L.**, Prix de Saint Patrick, Deauville, **L.** and G. P. Anjou Bretagne-Vignerons Nantais, Nantes, **L.**, placed second in La Coupe de Maisons-Laffitte, Maisons-Laffitte, **Gr.3**.

Seniority (GB) (g. by Dubawi (IRE)), won 5 races from 2 to 4 years and £209,271, placed 9 times, placed second in Abu Dhabi Championship, Abu Dhabi, **Gr.3**.

ANGLOPHILE (GB), won 7 races from 2 to 5 years and £154,660 and placed 10 times, from only 18 starts.

AALIM (GB), won 1 race at 3 years and placed once; also won 5 races over hurdles from 3 to 5 years and £35,903 and placed 6 times over fences at 5 years.

ANGLO SAXON (USA), won 2 races at 3 years and placed once; also won 2 races in U.S.A. at 4 and 5 years and £29,992 and placed once.

ANTIMO (GB), won 2 races in U.A.E. at 6 and 7 years, 2020 and £31,397 and placed 5 times.

ADONITA (GB), won 2 races in France at 3 years; dam of winners.

TIP TOP (JPN), 3 races in Japan at 3 and 4 years and £259,430 and placed 6 times.

MONTEGROSSO (JPN), 3 races in Japan from 3 to 5 years, 2020 and £288,906 and placed 5 times.

MODUS OPERANDI (JPN), 2 races in Japan at 3 and 4 years, 2020 and £163,376 and placed 4 times.

ANOMALY (GB), won 1 race at 3 years and placed 3 times; also won 1 race over hurdles at 6 years and placed twice.

Anemometer (GB), placed once at 2 years; dam of winners.

DUBAI GINA (AUS), 4 races in South Africa including Sun Classique Handicap, Kenilworth, **L.**, placed third in Woolavington 2000, Greyville, **Gr.1**.

Harmattan (AUS), 3 races in Australia, placed second in SelfWealth Alexandra Stakes, Moonee Valley, **Gr.3**.

Anemoi (AUS), 4 races in Australia, placed second in Bagot Handicap, Flemington, **L.**

WEATHERVANE (AUS), 7 races in Australia.

POETIC HARMONY (AUS), 1 race in Australia at 5 years, 2020 and placed 4 times.

Anna Wi'yaak (JPN), unraced; dam of winners.

APPOINTEE (IRE), 1 race at 2 years and placed 3 times; also placed twice in France at 3 years; dam of **ARNOUL OF METZ (GB)**, 2 races at 3 and 6 years, 2021 and placed 6 times.

Fire Heroine (USA), unraced; dam of **SHALAKABULA (IRE)**, 2 races in Italy at 3 and 4 years, 2021 and placed once.

Angel Falls (GB), unraced; dam of winners.

NATIONAL DEFENSE (GB), **Jt 2nd top rated 2yr old colt in Europe in 2016, Champion 2yr old colt in France in 2016**, 2 races in France at 2 years and £178,741 including Qatar Prix Jean-Luc Lagardere Grand Crit, Chantilly, **Gr.1**, placed second in Prix Djebel, Maisons-Laffitte, **Gr.3** and third in Prix des Chenes, Chantilly, **Gr.3**; sire.

Nordic Defense (FR), 1 race in Sweden at 3 years and £250,127, placed second in Norsk Derby, Ovrevoll, **L.** and emirates.com Al Bastakiya, Meydan, **L.**

Cascading (GB), 1 race at 3 years, placed third in British Stallion Stud EBF Chalice Stakes, Newbury, **L.**

CHERIE AMOUR (FR), 1 race in France at 2 years, 2020 and £30,918 and placed twice.

Angel's Tears (GB), unraced; dam of a winner.

SPINWHEEL (GB), 2 races at 3 years and placed 3 times.

Najib (IRE), placed once at 4 years, 2020.

3rd Dam

ANNA OF SAXONY (GB), won 4 races at 3 and 4 years including Worthington Best Bitter Park Hill Stakes, Doncaster, **Gr.3**, placed 8 times including second in Princess Royal Stakes, Ascot, **Gr.3**, Castrol St Simon Stakes, Newbury, **Gr.3** and Macmillan Nurse Appeal Serlby Stakes, Doncaster, **L.** and third in A F Budge Park Hill Stakes, Doncaster, **Gr.3**; dam of **6 winners** including:

ANNA PALARIVA (IRE), see above.

AACHEN (GB) (g. by Rainbow Quest (USA)), won 4 races in France, placed third in Prix Right Royal, Maisons-Laffitte, **L.**; also won 3 races over hurdles and won 5 races over fences including Ryman Stationery Handicap Chase, Cheltenham, **Gr.3**.

Ancestor (IRE) (c. by Polish Precedent (USA)), won 1 race, placed third in Queen's Vase, Royal Ascot, **Gr.3**, from only 4 starts.

Anshaam (IRE) (c. by Alzao (USA)), won 1 race in France, placed second in Criterium du Fonds Europeen de L'Elevage, Deauville, **L.**

ANNA AMALIA (IRE), won 1 race in France and placed 8 times; dam of winners.

AVE (GB), 5 races at home and in U.S.A. including Flower Bowl Invitational Stakes, Belmont Park, **Gr.1**, D. C. Lavarack & Lanwades Stud Stakes, Gowran Park, **Gr.3** and EBF Upavon Stakes, Salisbury, **L.**, placed second in Dance Smartly Stakes, Woodbine, **Gr.2** and third in New York Stakes, Belmont Park, **Gr.2**.

ANIPA (GB), 3 races including Weatherbys Private Banking Cheshire Oaks, Chester, **L.**; dam of **Big City (GB)**, 1 race; also 1 race in Italy at 4 years, 2021; also 1 race over jumps in Italy at 4 years, 2021, placed second in Corsa Siepi dei 4 Anni Hurdle, Milan, **Gr.2**.

Dubawi Phantom (GB), 1 race, placed second in totesport.com Derby Trial Stakes, Lingfield Park, **Gr.3** and third in Variety Club Solario Stakes, Sandown Park, **Gr.3**; also 2 races over hurdles.

Alla Prima (IRE), ran a few times in France; dam of winners.

All Annalena (IRE), 2 races at home and in Germany, placed second in Preis der Peter Deilmann Reederei, Baden-Baden, **L.** and Grosser Canon-Preis, Munich, **L.**; also 2 races over hurdles.

Ambitious Lady (GB), unraced; dam of winners.

Pyx Chamber (AUS), 5 races in Australia and Hong Kong to 7 years, 2020, placed second in Anzac Day Stakes, Flemington, L.

The next dam ANNA MATRUSHKA, unraced; dam of **11 winners** including:

POZARICA (GB), won 5 races in France and U.A.E. including Prix Hubert de Chaudenay, M^e-Laffitte, **Gr.2**, Prix Berteux, Chantilly, **Gr.3** and Coupe des Trois Ans, Lyon Parilly, L., placed second in Prix Gladiateur, Longchamp, **Gr.3**; sire.

ANNABA (IRE), won 3 races at home and in France including Prix de Royallieu, Longchamp, **Gr.2** and Prix du Conseil de Paris, Longchamp, **Gr.2**, placed third in Vodafone Nassau Stakes, Goodwood, **Gr.2**; dam of winners.

ANTONYM (USA), 3 races in Germany including G.P.der VGH-Versicherungen Hannoverscher, Hannover, L., placed second in Kolner Herbst-Stuten-Meile, Cologne, L. and Ilse und Heinz Ramm-Fruhjahrs-Meile, Cologne, L.; dam of **AMABELLE (GER)**, 2 races in Germany including Grosser Preis Metallbau Burckhardt GMBH, Hannover, L.; grandam of **AMAZING GRACE (GER)**, 1 race in Germany at 3 years, 2021, Diana Trial, Berlin-Hoppegarten, **Gr.2**.

ANNA OF SAXONY (GB), see above.

Andean (GB), won 2 races, placed second in W.Hill Poker Grand Prix Strensall Stakes, York, **Gr.3**.

Ancelin (IRE), won 2 races, placed third in Saval Beg Stakes, Leopardstown, L., dam of winners.

ANNE D'AUTRICHE (IRE), won 1 race and placed twice; also placed once in U.A.E.; dam of winners.

ALPEN GLEN (GB), 2 races; dam of **INDIAN BLESSING (GB)**, 4 races at home, in France and Germany including Sparkasse Holstein Cup Stuten Meile, Hamburg, **Gr.3**, placed third in First Lady Stakes, Keeneland, **Gr.1**.

ANTIQUARY (IRE), won 1 race in France and placed 3 times; dam of winners.

SING UP ROCK (JPN), 2 races in Japan; dam of **GANKO (JPN)**, 6 races in Japan including Nikkei Sho, Nakayama, **Gr.2**.

Anna of Kiev (GB), ran once in France; dam of winners.

ANNA MONDA (GER), **Champion 3yr old filly in Germany in 2005, Top rated 3yr old miler in Germany & Italy in 2005**, 4 races in Germany and Italy including Premio Vittorio di Capua, Milan, **Gr.1**, Oppenheim Pramerica Grosse Europa-Meile, Cologne, **Gr.2** and Henkel Rennen (1000 Guineas), Dusseldorf, **Gr.2**.

Accessories (GB), unraced; dam of winners.

HELMET (AUS), 6 races in Australia including The Age Caulfield Guineas, Caulfield, **Gr.1**, Moet & Chandon Champagne Stakes, Randwick, **Gr.1**, Inglis Sires' Produce Stakes, Randwick, **Gr.1** and The Age Caulfield Guineas Prelude, Caulfield, **Gr.3**, placed third in Toohey's New Golden Rose Stakes, Rosehill, **Gr.1**; sire.

EPAULETTE (AUS), 5 races in Australia including Carlton Mid Doomben 10,000 Stakes, Doomben, **Gr.1**, De Bortoli Wines Golden Rose Stakes, Rosehill, **Gr.1**, The Age Caulfield Guineas Prelude, Caulfield, **Gr.3** and Kamberra Wine Black Opal Stakes, Canberra, L., placed second in Darley T J Smith Stakes, Randwick, **Gr.1** and third in Beck Caulfield Guineas, Caulfield, **Gr.1**; sire.

PEARLS (AUS), 3 races in Australia including Coolmore Tea Rose Stakes, Randwick, **Gr.2** and Forum Group Toy Show Quality Handicap, Randwick, **Gr.3**, placed third in Schweppes Tristarc Stakes, Caulfield, **Gr.2** and Ronald McDonald Golden Pendant, Rosehill, **Gr.2**.

BULLBARS (AUS), 2 races in Australia including C S Hayes Debonair Stakes, Flemington, **Gr.3**, placed second in Australian Guineas, Flemington, **Gr.1**.

IMPRESSUM

Turf-Times – der Newsletter

Herausgeber und inhaltlich verantwortlich:

Daniel Delius

Dreherstraße 14

40625 Düsseldorf

Tel. 0171 – 34 26 048

E-Mail: info@turf-times.de

Anzeigen und Postadresse:

Turf-Times

Schönaustraße 27

40625 Düsseldorf

Tel. 0211 – 965 34 16

E-Mail: info@turf-times.de

Erscheinungsweise: wöchentlich

Es gilt die **Anzeigenpreisliste** Nr. 2 (01.01.2018)

Turf-Times online

Web www.turf-times.de

Facebook www.facebook.com/turftimes

Instagram www.instagram.com/turftimes.de

Verantwortlich:

Dequia Media

Frauke Delius, Schönaustraße 27, 40625 Düsseldorf

Tel. 0171 – 34 24 021

E-Mail: info@turf-times.de

Chantilly, 06. Juni

Grand Prix de Chantilly - Gruppe II, 130000 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2400m

IN SWOOP (2017), H., v. Adlerflug - Iota v. Tiger Hill, Bes. Gestüt Schlenderhan, Zü.: Stall Ullmann, Tr.: Francis-Henri Graffard, Jo.: Olivier Peslier

2. Sublimis (Shamardal), 3. Vaucelles (Le Havre), 4. Lord Achilles, 5. Nagano Gold, 6. Influx • 1/2, H, 1 3/4, kH, H • Zeit: 2:45,37 • Boden: weich

» [Klick zum Video](#)

Eine Zeit von 2:45,37 Minuten über 2400 Meter ist fast schon negativ-rekordverdächtig und in der Tat war dies der langsamste Grand Prix de Chantilly (Gr. II) seit seiner Gründung 1997. Schön anzuschauen war dieser Canter bis in die Zielgerade wirklich nicht, am Ende gab es den erwarteten Sprint, bei dem sich der heiße Favorit **In Swoop** (Adlerflug) dann aber doch durchsetzte. Für ein Gr. II-Rennen war die Konkurrenz übersichtlich, was bei den nächsten Starts sicher nicht der Fall sein wird. Es geht entweder in den Grand Prix de Saint-Cloud (Gr. I) oder in die King George VI and Queen Elizabeth Stakes (Gr. I), das finale Ziel in diesem Jahr ist natürlich der „Arc“.

In Swoops Mutter **Iota**, die von **Peter Schiergen** trainiert wurde, war nur fünfmal am Start. Sie gewann beim Debüt in Krefeld, siegte dann im Schwarzgold-Rennen (Gr. III) und unter **Terry Hellier** in der „Diana“. Zweimal startete sie noch im Ausland, sie war Fünfte in Yorkshire Oaks (Gr. I) und Achte in den E P Taylor Stakes (Gr. I) im kanadischen Woodbine.

Sie blieb dann in Nordamerika, wurde von **Giant's Causeway** gedeckt, heraus kam **Jojo**, Mutter der listenplatziert gelaufenen **Ison** (Wiener Walzer) und **In Memory** (Reliable Man). Es folgten u.a. die in der Zucht des **Gestüts Hachtsee** aktive Siegerin **Ituila** (Tertullian), die nach Neuseeland verkaufte, dort auf Gr. III-Ebene erfolgreiche **Igraine** (Galileo), und natürlich **Ito** (Adlerflug), ein ganz anderer Typ als In Swoop. Ito gewann den Großen Preis von Bayern (Gr. I), den Gerling-Preis (Gr. II) und den Großen Preis der Badischen Unternehmen (Gr. II), war zudem mehrfach gut platziert, er steht als Deckhengst im **Gestüt Erftmühle**. Eine drei Jahre alte Stute heißt **Iffy** (Australien), sie steht ebenfalls in Frankreich, bei **Gavin Hernon**. Dieses Jahr hat Iota ein Stutfohlen von **Highland Reel** gebracht.

» [www.turf-times.de](#)

Chantilly, 06. Juni

Prix de Sandringham - Gruppe II, 130000 €, 3 jährige Stuten, Distanz: 1600m

TAHLIE (2018), St., v. Rio de la Plata - Tianshan v. Lahint, Bes.: Ecurie Jean-Louis Bochart & Gerard Augustin-Normand, Zü.: Georges Sandor

2. Kennella (Kendargent), 3. See the Rose (Kendargent), 4. Silvestri, 5. Bellissime • K, 2 1/2, 1 1/2, 9 Zeit: 1:40,82 • Boden: weich

» [Klick zum Video](#)

Drei Starts, drei Siege, das ist die diesjährige Bilanz der so stark gesteigerten **Tahlie**. Sie hatte letztes Jahr erst beim fünften und letzten Auftritt ihre Maidenschaft abgelegt, wobei sie aber stets gegen starke Konkurrenz unterwegs war. Bei ihrem Lebensdebüt war sie als Zweite nur der späteren „Winterkönigin“ **Noble Heidi** (Intello) unterlegen. Dieses Jahr hatte sie vor dem jetzigen ersten Gruppe-Sieg den Prix de Lilas (LR) für sich entschieden.

Ihr Züchter ist der vor geraumer Zeit verstorbene **George Sandor**, der den Vater, den nach einem Abstecher nach Schweden jetzt wieder im Haras de Logis stationierten **Rio de la Plata** (Rahy) häufig herangezogen hat. Dieser hat mit Tahlie jetzt seine erste Gruppensiegerin gestellt. Diese ist Schwester der Prix des Reservoirs (Gr. III)- und Prix de Lieurey (Gr. III)-Siegerin **Trixia** (Siyouni) und der Listensiegerin Thais (Rio de la Plata), die jeweils Dritte in den Beverly D Stakes (Gr. I) und der Arlington Million (Gr. I) war. Deren Mutter **Tianshan** (Lahint) gewann den Prix Coronation (LR) und war mehrfach listenplatziert.

» [www.turf-times.de](#)

TAHLIE

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-
LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS,
PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO





“like” us on

Facebook

Turf-Times? Gefällt mir.

http://www.facebook.com/turftimes

IN SWOOP

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-
LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES





Ein souveräner Sieg: St. Mark's Basilica gewinnt das Französische Derby. Foto: courtesy by Aga Khan Studs

Chantilly, 06. Juni

Prix du Jockey Club – Gruppe I, 1500000 €, 3 jährige Hengste und Stuten, Distanz: 2100m

ST MARK'S BASILICA (2018), H., v. SIyouni – Cabaret v. Galileo, Bes.: Derrick Smith, Susan Magnier & Michael Tabor, Zü.: Robert Scarborough, Tr.: Aidan O'Brien, Jo.: Ioritz Mendizabal

2. Sealiway (Galiway), 3. Millebosc (Le Havre), 4. Saiydabad, 5. Cheshire Academy, 6. Pretty Tiger, 7. Adhamo, 8. Derab, 9. Makaloun, 10. Van Gogh, 11. Normandy Bridge, 12. Megallan, 13. Fort Payne, 14. Baby Rider, 15. El Drama, 16. Smile Makers, 17. Ninth Titan, 18. Royal Word, 19. Policy of Truth

1 3/4, kK, 1 1/4, 1, 3/4, kK, 1, N, 1/2, 1 1/2, 2, 1, 1 1/4, 11, 2, 4, 3 1/2, kH • Zeit: 2:07,30 • Boden: weich

» [Klick zum Video](#)

Es war ein Rennen, das in der Sammlung von **Aidan O'Brien** noch gefehlt hatte. 39 Pferde hatte er bisher im Prix du Jockey Club (Gr. I) gesattelt, ein zweiter Platz war die beste Ausbeute im Französischen Derby, jetzt tilgte **St. Mark's Basilica** diesen Makel in der Karriere des irischen Meistertrainers. Es war am Ende nach einem perfekten Rennverlauf ein leichter Sieg des Favoriten, auf dem **Ioritz Mendizabal** sein Glück kaum fassen konnte. Der 47 Jahre alte Baske hatte den „Jockey Club“ schon im vergangenen Jahr mit **Mishriff** (Make Believe) gewonnen, auch damals kam er coronabedingt auf das Pferd, das war jetzt wieder der Fall, denn eine Anreise von O'Brien's Stall-

jockey **Ryan Moore** wäre zu aufwendig gewesen. Mendizabal hatte St. Mark's Basilica schon bei dessen Sieg in der Poule d'Essai des Poulains pilotiert. Das war damals als Jahresdebütant, womit er jetzt bei zwei Starts in dieser Saison noch ungeschlagen ist.

Im vergangenen Oktober hatte er unter **Franckie Dettori** in Newmarket die Dewhurst Stakes (Gr. I) gewonnen, zum Kurs von 10:1 als eher unbeachteter Starter. Bei seinen vier Starts zuvor, ausschließlich auf dem Curragh, gewann er in der Maidenklasse über 1200 Meter, war Dritter in den National Stakes (Gr. I) und Fünfter in den Phoenix Stakes (Gr. I).

1,3 Millionen gns. hat er als Jährling bei Tattersalls gekostet. Auf den ersten Blick war der Kauf etwas ungewöhnlich, denn Coolmore fokussiert sich bei Jährlingen eher auf Nachkommen eigener Hengste. Doch John Magnier war zeitweise im Besitz der Mutter **Cabaret** (Galileo). Er hatte sie als Jährling gekauft, sie war u.a. in den Silver Flash Stakes (Gr. III) erfolgreich. 2011 gab sie Magnier aber wieder ab, an den Australier **Robert Scarborough**. Die ersten Zuchtjahre der Stute waren wenig aufregend, doch der 2016 geborene **Magna Grecia** (Invincible Spirit), ein 340.000gns.-Fohlenkauf von Coolmore, gewann die 2000 Guineas (Gr. I) und die Vertem Futurity Trophy Stakes (Gr. I), er steht als Deckhengst in Irland. Ein rechter Bruder von St Mark's Basilica wurde von Scarbo-

rough letztes Jahr bei Tattersalls für 650.000gns. zurückgekauft, er heißt Paris Lights, wird von Jessica Harrington trainiert.

Cabaret, die dieses Jahr einen Hengst von **Kingman** gebracht hat, ist Schwester von Drumfire (Danehill Dancer), Sieger in den Solario Stakes (Gr. III), und von Ho Choi (Pivotal), Listensieger in Sha Tin/Hong Kong, Zweiter in den Gimcrack Stakes (Gr. II). Die Familie hat im **Haras de Saint-Pair** von Andreas Putsch durch die Prix Vermeille (Gr. I)-Siegerin **Pearly Shells** (Efisio) und ihre Nachkommen bedeutende Erfolge.

Der Vater **Siyouni** (Pivotal) ist mit einer Decktaxe von 140.000 Euro im Haras de Bonneval der mit Abstand teuerste Hengst auf dem europäischen Kontinent. Von seinen anderen fünf Gr. I-Siegern stammt auch **Sottsass** aus einer **Galileo**-Mutter.

www.turf-times.de

ST. MARK'S BASILICA

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



Pedigree der Woche

präsentiert von

EDITED PEDIGREE for ST MARK'S BASILICA (FR)



WEATHERBYS

ST MARK'S BASILICA (FR) (Bay colt 2018)	Sire: SIYOUNI (FR) (Bay 2007)	Pivotal (GB) (Chesnut 1993)	Polar Falcon (USA) Fearless Revival
		Sichilla (IRE) (Bay 2002)	Danehill (USA) Slipstream Queen (USA)
	Dam: CABARET (IRE) (Bay 2007)	Galileo (IRE) (Bay 1998)	Sadler's Wells (USA) Urban Sea (USA)
		Witch of Fife (USA) (Bay 1993)	Lear Fan (USA) Fife (IRE)

5Sx5Sx4Dx5D Northern Dancer, 5Sx5D Special (USA), 5Sx5D Mr Prospector (USA)

ST MARK'S BASILICA (FR), Champion 2yr old in Europe in 2020, won 2 races (6f. - 10f.) at 2 years, 2020 and £275,517 including Dewhurst Stakes, Newmarket, Gr.1, placed twice including third in National Stakes, Curragh, Gr.1; also won 2 races in France at 3 years, 2021 and £1,071,375, Poule d'Essai des Poulains, ParisLongchamp, Gr.1 and Prix du Jockey Club, Chantilly, Gr.1.

1st Dam

CABARET (IRE), won 2 races at 2 years and £53,326 including Silver Flash Stakes, Leopardstown, Gr.3 and placed once; dam of 4 winners:

ST MARK'S BASILICA (FR), see above.

MAGNA GRECIA (IRE) (2016 c. by Invincible Spirit (IRE)), **4th top rated 3yr old colt in Ireland in 2019, Top rated 3yr old miler in Ireland in 2019, won 3 races at 2 and 3 years and £457,666 including Vertem Futurity Trophy Stakes, Doncaster, Gr.1 and Qipco 2000 Guineas Stakes, Newmarket, Gr.1, placed second in Godolphin Autumn Stakes, Newmarket, Gr.3, from only 6 starts; sire.**

INVINCIBLE RYKER (IRE) (2014 c. by Invincible Spirit (IRE)), **won 3 races at 3 and 4 years and £25,280 and placed 5 times; also won 3 races in Singapore at 4 and 5 years and £78,431 and placed twice.**

COROBREE (IRE) (2013 g. by Dansili (GB)), **won 1 race at 3 years and £3,152 and placed once; also placed 3 times over hurdles at 4 years and £2,420.**

Prance (IRE) (2012 f. by Danehill Dancer (IRE)), placed once at 3 years; dam of a winner.

NEPTUNE'S WONDER (IRE), 1 race at 2 years, 2020 and £4,828.

Koala (FR) (2017 f. by Kodiak (GB)), ran once in France at 2 years.

Paris Lights (IRE) (2019 c. by Siyouni (FR)).

2nd Dam

Witch of Fife (USA), won 2 races at 2 years, placed twice including third in Enza New Zealand Sweet Solera Stakes, Newmarket, L., from only 6 starts; dam of 9 winners:

DRUMFIRE (IRE) (g. by Danehill Dancer (IRE)), **won 4 races at 2, 4 and 5 years and £215,943 including Iveco Daily Solario Stakes, Sandown Park, Gr.3, placed third in Select Racing UK On Sky 432 Stakes, Goodwood, Gr.3; also placed second in Greenmount Park Novice Hurdle, Limerick, L.**

CABARET (IRE), see above.

HO CHOI (GB) (g. by Pivotal (GB)), **won 2 races at home and in Hong Kong at 2 and 4 years and £301,240 including Queen's Silver Jubilee Cup, Sha Tin, L., placed second in Scottish Equitable Gimcrack Stakes, York, Gr.2.**

LYNWOOD GOLD (IRE), **won** 3 races at 2 and 5 years, 2020 and £63,840 and placed 9 times; also **won** 1 race over hurdles at 5 years, 2020 and placed 3 times.

WESTERN DUKE (IRE), **won** 3 races at 2, 3 and 5 years and £36,151 and placed 10 times.

LORETO (IRE), **won** 2 races at 3 years and placed 4 times, from only 7 starts; dam of winners.

GRAND CANAL (IRE), 2 races at 3 and 4 years, 2021 and placed 3 times.

CNOC AN OIR (IRE), **won** 2 races at 2 and 3 years and placed twice.

WITCHCRAFT (GB), **won** 1 race at 4 years and placed 6 times.

GALAYA (IRE), **won** 1 race in Australia at 4 years and placed once.

Dream Approach (IRE), ran twice on the flat at 3 years; dam of a winner.

DANCING APPROACH (GB), 3 races at 3 and 4 years, 2021 and placed 4 times.

Chantilly, 06. Juni

Prix de Royaumont - Gruppe III, 80000 €, 3 jährige Stuten, Distanz: 2400m

THUNDER DRUM (2018), St., v. Dubawi - Great Heavens v. Galileo, Bes.: Lady Ba,ford, Zü.: Kincorth Investments, Tr.: Jérôme Reynier, Jo.: Eddy Hardouin
2. Ricla (Adlerflug), 3. Omnia Munda Munda (Australia), 4. Dary Ci, 5. Harcanville, 6. Lady Laura, 7. Aspirante, 8. Wildfeder, 9. Saboor, 10. Clever Actress
1, kH, 1 1/4, 1, 1 1/2, 3/4, 1 1/2, 3 1/2

Zeit: 2:33,11 • Boden: weich

Zwei Starts absolvierte **Thunder Drum** letztes Jahr für John Gosden in England, zwei Platzierungen sprangen in der Maidenklasse heraus. Über Winter kam sie nach Calas bei Marseille, gewann auf Anhieb im Januar in Cagnes-sur-mer, war dann Dritte auf Listenebene in Saint-Cloud. Nach einer schwächeren Vorstellung kam sie jetzt zu hoher Quote zum ersten Black Type-Sieg. Die gut gewettete **Ittlingerin Lady Laura** (Holy Roman Emperor) wurde nach offensivem Vortrag am Ende Sechste, noch vor der **Waldgeist**-Schwester **Wildfeder** (Galileo).

Die **Dubawi**-Tochter Thunder Drum stammt aus einer exzellenten Linie. Die Mutter **Great Heavens** (Galileo) war Siegerin in den Irish Oaks (Gr. I) und den Lancashire Oaks (Gr. II). Fünf andere Sieger hat sie bisher auf der Bahn, darunter den listenplatziert gelaufenen Dubha (Dubawi) und den guten Hürdler Great Bear (Dansili). Ein zwei Jahre alter Hengst hat **Lope de Vega** als Vater, ein Stutfohlen **Kingman**. Great Heavens ist Schwester des Gr. I-Siegers und Deckhengstes **Nathaniel** (Galileo), der Gr. I-Siegerin **Playful Act** (Sadler's Wells) sowie der Gr. II-Sieger Percussionist (Sadler's Wells) und Echoes in Eternity (Spinning World), drei weitere Geschwister sind Black Type-Sieger.

www.turf-times.de

Chantilly, 06. Juni

Prix du Gros-Chene - Gruppe II, 130000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1000m

PRADARO (2015), W., v. Penny's Picnic - Vaillante v. Zilzal, Bes.: Stall Vie en Rose, Zü.: Guy Pariante Holding, Tr.: Sofie Lanslots, Jo.: Aurelien Lemaitre
2. Berneuil (Lope de Vega), 3. Batwan (Kendargent), 4. Air de Valse, 5. Mubaalegh, 6. Sestilio Jet, 7. Coeur de Pierre, 8. Ideal Beauty, 9. Lady in France, 10. Tour to Paris, 11. Trois Mille

kH, 1 1/2, 1 1/4, 3/4, kK, 5, 5, 6, 4, 20

Zeit: 0:57,83

Boden: weich

» Klick zum Video

Vergangenen Oktober hatte **Sofie Lanslots Pradaro** nach dem L'Express, einem über 800 Meter führenden Verkaufsrennen in Chantilly, für 22.402 Euro gekauft. Er zeigte dann in besseren Handicaps durchweg ordentliche Leistungen, doch waren Gruppe-Rennen eigentlich bisher nicht sein Metier. Beim ersten Versuch auf dieser Ebene sorgte er jetzt für eine größere Überraschung und bescherte seiner Besitzertrainerin den bisher größten Erfolg ihrer Karriere.

Sein Vater **Penny's Picnic** (Kheleyf), der für 5.000 Euro im Haras de Hoguenet steht, hatte bisher auch noch nicht so viele gute Pferde auf der Bahn, bisher einzige Gruppensiegerin war die im Prix Texanita (Gr. III) erfolgreiche **Ilanga**. Pradaro ist Bruder von sieben Siegern, Valkena (Kendargent) war Dritte im Prix Noailles (Gr. III), Vital Body (Gold Away) war mehrfach listenplatziert, sie ist Mutter der ebenfalls listenplatziert gelaufenen Body Sculpt (Kendargent). Sohn einer Schwester ist der Grand Prix de Vichy (Gr. III)-Sieger **Diamond Vendome** (Style Vendome).

www.turf-times.de

THUNDER DRUM

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



PRADARO

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



Mailand, 06. Juni
Premio Carlo Vittadini - Gruppe III, 80300 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1600m

ARIA IMPORTANTE (2018), St., v. Twilight Son - Aria di Festa v. Orpen, Bes.: Scuderia Blueberry, Zü.: Raza del Sole Agricola Srl, Tr.: Alduino Botti, Jo.: Mario Sanna

2. Pensiero d'Amore (Zoffany), 3. Fulminix (Blu Air Force), 4. Potemkin, 5. Out of Time, 6. Fayathaan, 7. Convivio, 8. Badram

K, 2 1/2, 2 1/2, 3/4, 1/2, 3/4, 1 3/4

Zeit: 1:34,60

Boden: gut

 ▶ **Klick zum Video**

Zu einem Tarif von 5.000 Pfund steht **Twilight Son** (Kyllachy), Sieger in den Diamond Jubilee Stakes (Gr. I) und im Betfred Sprint Cup (Gr. I) im fünften Jahr im Cheveley Park Stud, sein erster Jahrgang ist dreijährig, immerhin 122 Nachkommen von ihm sind registriert. **Aria Importante** ist seine bisher einzige Gruppensiegerin, sie hatte letztes Jahr schon den Premio Primi Passi (Gr. III) gewonnen, war Zweite im Gran Criterium (Gr. II). Gegen ältere Konkurrenz - der Veteran **Potemkin** (New Approach) wurde solider Vierter - war das jetzt eine respektable Leistung.

Die Mutter **Aria di Festa** (Orpen) war eine gute Rennstute. Sie war Listensiegerin in Rom, Zweite im Premio Regina Elena (Gr. III), den Italienischen 1000 Guineas, sowie Dritte im Prix de Sandringham (Gr. II). In der Zucht hatte sie bisher vier eher durchschnittliche Sieger gebracht. Sie ist Schwester zu vier Siegern aus der in Irland mehrfach listenplatziert gelaufenen Alarme Belle (Warning). Prominente Namen im Papier sind die der Gr. I-Sieger Danseuse du Soir (Thatching) und **Kingston Hill** (Mastercraftsman).

 🖱 www.turf-times.de
Mailand, 06. Juni
Oaks d'Italia - Gruppe II, 407000 €, 3 jährige Stuten, Distanz: 2200m

EULAILA (2018), St., v. Arcano - Eubea v. Pounced, Bes.: Quafin Spa, Zü.: Allevamento dei Lagoni, Tr.: Alduino Botti, Jo.: Dario Vargiu • 2. Cima Star (Sea the Stars), 3. Anoush (Isfahan), 4. Sopran Basilea, 5. Invite, 6. Memo d l'Alguer, 7. Sopran Kalypso, 8. Zelandia, 9. Kharsang, 10. Nania • 1, 3/4, N, 2 1/2, 3/4, 1, 3/4, 1/2, H • Zeit: 2:14,10 • Boden: gut

 ▶ **Klick zum Video**

Bei drei Starts war **Eulaila** bis zum Sonntag ungeschlagen gewesen, sie behielt ihre weiße Weste auch beim vierten Start. Zuvor hatte sie in Mailand und Rom auf Distanzen zwischen 1800 und 2000 Meter gewonnen, setzte sich jetzt auf der längeren Strecke sicher gegen Cima Star (Sea The Stars) und die stärker gewettete **Anoush** (Isfahan) durch. Die Stute aus dem Stall von **Andreas Suborics**, zuvor Vierte im Diana Trial (Gr. II) in Hoppgarten, lief sicher gut genug, obwohl das Können der vor ihr Platzierten schwer einzuschätzen ist. Klar favorisiert war in Rom die aus Newmarket aus dem Stall von **Marco Botti** angereiste Invite (The Gurkha), die zuvor ein Handicap in Doncaster gewonnen hatte, diesmal Fünfte wurde.

Eulaila ist die erste klassische Siegerin ihres Vaters **Arcano** (Oasis Dream), Sieger im Prix Morny (Gr. I) 2009, er steht seit einigen Jahren im Allevamento di Besnate in Italien, hat fast ausschließlich dort jetzt 17 Black Type-Sieger gebracht. Die Mutter **Eubea** (Pounced) war listenplatziert in Rom, Eulaila ist ihr Erstling. Sie ist Schwester von sieben Siegern aus einer Familie, die in Deutschland durch den einstigen „Winterfavoriten“ **Globus** (Areion) und die Listensieger **Glentire** (Pentire) und **Genios** (Oxalagu) vertreten war.

 🖱 www.turf-times.de
ARIA IMPORTANTE

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES


EULAILA

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES


MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO


MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



Turf-Times? Gefällt mir.

<http://www.facebook.com/turftimes>

Cork, 09. Juni

Munster Oaks - Gruppe III, 50000 €, 3 jährige und ältere Stuten, Distanz: 2400m

THUNDER KISS (2017), St., v. Night of Thunder - Desert Snow v. Teofilo, Bes. u. Zü.: Newton Anner Srtud, Tr.: Ger Lyons, Jo.: Colin Keane

2. Silence Please (Gleneagles), 3. Huigh Heels (Galileo), 4. Tartlette, 5. Mighty Blue, 6. Haparanda, 7. Ubuntu, 8. Dearg Jazz, 9. French Fusion

3/4, 1, 2, 8, 1/2, 4 3/4, 1, 1/2

Zeit: 2:39,96

Boden: nachgiebig

Erster Black Type-Sieg für die deutlich gestiegene **Thunder Kiss**, die erst zum siebten Start ihrer Karriere kam. Diese Saison hatte sie mit einem Handicap-Erfolg auf der Allwetterbahn in Dundalk begonnen, war dann Zweite in den Blue Wind Stakes (Gr. III) in Naas geworden.

Die **Night of Thunder**-Tochter ist Erstling ihrer Mutter, die drei Rennen gewann, Zweite in den Nayef Stakes (LR) und den Aphrodite Stakes (LR) jeweils in Newmarket war. Sie hat eine zwei Jahre alte Tochter von **Sea The Stars** und einen Jährlingshengst von **Kingman**. Sie ist Schwester von sieben Siegern aus einer erstklassigen Familie, der so gute Pferde wie die Gr. I-Sieger **Aussie Rules** (Danehill), **Coronet** (Dubawi), Allegretto (Galileo) und **Albanova** (Alzao) angehören.

www.turf-times.de

Leopardstown, 10. Juni

Ballycorus Stakes - Gruppe III, 50000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1400m

REAL APPEAL (2017), W., v. Sidestep - Runaway Sparkle v. Green Desert, Bes.: Zhang Yuesheng, Zü.: Gestüt Küssaburg, Tr.: Jessica Harrington, Jo.: Shane Foley

2. Lord of the Lodge (Dandy Man), 3. Pearls Galore (Invincible Spirit), 4. Soul Search, 5. Snapraterea, 6. Smash Williams, 7. Monaasib, 8. Admiral Nelson, 9. Koolasice, 10. Surrounding

1/2, 2 1/4, kK, K, H, 1 1/2, 1 1/2, 5, 3

Zeit: 1:25,67

Boden: gut



Real Appeal 2019 in Royal Ascot. www.galoppfoto.de

Drei Rennen gewann Real Appeal zweijährig im Frühjahr 2019 für Theresa Marnane in Frankreich, darunter La Fleche (LR), wonach er im Vorfeld von Royal Ascot bei der Goffs London Sale für 265.000 Euro an die jetzigen Interessen verkauft wurde. Er ging zu Jim Bolger, dann zu Jessica Harrington, für die er sich in besseren Handicaps hervortat, Anfang der Saison in Leopardstown gewann, dann bei zwanzig Startern in Cork Dritter wurde. Der jetzige Sieg war trotzdem eine größere Überraschung.

Sein Vater Sidestep (Exceed and Excel) stand von 2016 bis 2018 als Shuttle-Hengst im Haras du Logis in Frankreich, doch konnte er wie so mancher australischer Hengst auch in Europa keine großen Spuren hinterlassen.

Real Appeal, gezogen vom Gestüt Küssaburg in Frankreich, trägt ein GER hinter seinen Namen, seine Mutter Runaway Sparkle (Green Desert) war 2017 zur Bedeckung bei Amaron, doch von einem Fohlen 2018 steht nichts in ihren Papieren. Sie hat einen weiteren Sieger auf der Bahn, dazu die zwei Jahre alte Run For Me (Buratino), die Waldemar Hickst für Küssaburg trainiert, und dann einen Jährlingshengst von Amaron. Die zweite Mutter Wassfa (Mark of Esteem) war Zweite in den Chalice Stakes (LR) in Newbury.

www.turf-times.de



Turf-Times & turf-times.de

Mehr braucht es nicht.

TURF-TIMES
Fällt auf.

PFERDE

Godolphin triumphiert auch in Belmont Park



Essential Quality krönt in den Belmont Stakes einen großen Godolphin-Tag. Foto: courtesy by Belmont Park

Als 5:2-Favorit hatte Essential Quality (Tapit) im Kentucky Derby seine erste Niederlage einstecken müssen, dort wurde er Vierter. Das konnte er, erneut in der Favoritenrolle, in den über 2400 Meter führenden Belmont Stakes (Gr. I) mit einer Dotierung von 1,5 Millionen Dollar korrigieren. Mit Luis Saez im Sattel setzte sich der von Brad Cox für Godolphin trainierte Hengst gegen Hot Rod Charlie (Oxbow) und den Preakness Stakes (Gr. I)-Sieger Rombauer (Twirling Candy) durch.

► [Klick zum Video](#)

11.238 Zuschauer waren coronabedingt für die dritte Etappe der amerikanischen Triple Crown zugelassen, lange machte Hot Rod Charlie das Tempo und er hielt in der Zielgeraden auch bis kurz vor dem Ziel gegen den Sieger mit. Für den aus eigener Zucht stammenden Essential Quality war es beim siebten Start der sechste Erfolg, zweijährig hatte er bereits das Breeders' Futurity (Gr. I) und den Breeders' Cup Juvenile (Gr. I) gewinnen können. Seine Mutter Delightful Quality (Elusive Quality) war mehrfach listenplatziert, sie ist Schwester von Folklore (Tiznow), Siegerin in den Matron Stakes (Gr. I) und im Breeders' Cup Juvenile Fillies (Gr. I).

+++

Der fünf Jahre alte Wallach Tribhuvan (Toronado) belegte im Rahmenprogramm der Belmont Stakes (Gr. I) hinter dem in England gezogenen Domestic Spending (Kingman) Rang zwei in den mit 750.000 Dollar dotierten Manhattan Stakes (Gr. I) über 2000 Meter der Grasbahn. Er stammt aus französischer Zucht, war dort Sieger für Hen-

ri-Alex Pantall und wurde auf privater Basis in den Stall von Chad Brown verkauft. Seine vom Gestüt Schlenderhan gezogene Mutter Mahendra ist eine Schwester der Gr.-Sieger Macleya (Winged Love) und Montclair (Montjeu) sowie der listenplatziert gelaufenen Miramare (Rainbow Quest), Mutter des Prix Ganay (Gr. I)-Siegers **Mare Australis** (Australia). Tribhuvan hatte am 1. Mai an gleicher Stelle die Fort Marcy Stakes (Gr. II) gewonnen.

► [Klick zum Video](#)

+++

Trainer Charlie Appleby hatte aus seiner Godolphin-Armada mit **Althiqa** (Dark Angel) und **Summer Romance** (Kingman) zwei Vierjährige zu den über 1600 Meter führenden Just A Game Stakes (Gr. I) geschickt. Und diese beiden machten das älteren Stuten vorbehaltene 500.000 Dollar-Rennen unter sich aus, Althiqa setzte sich unter Mike Smith mit einer knappen Länge Vorsprung auf die Stallgefährtin durch. Beide waren im Winter Gr. II-Siegerinnen in Meydan gewesen, Althiqa hatte das Cape Verdi (Gr. II) gewonnen. Sie sollen vorerst in den USA bleiben.

► [Klick zum Video](#)

Als Wallach weiter ungeschlagen

Die erstaunliche Geschichte des vier Jahre alten Wallachs **Baron Samedi** (Harbour Watch), den Joseph O'Brien für Lech Racing trainiert, ging am vergangenen Freitag mit dem Sieg des vier Jahre alten Wallachs bei dessen Gastspiel in den USA weiter. Mit John Velazquez an Bord setzte er sich in dem mit 400.000 Dollar dotierten Belmont Gold Cup (Gr. II) über 3200 Meter durch, Fantasio (Strategic Prince) und Ajourneytofreedom (Hard Spun) belegten die Plätze.

► [Klick zum Video](#)

Eine Kastration im vergangenen Sommer hatte bei Baron Samedi Wunder bewirkt. Denn der bis dahin sieglose Dreijährige, der bei fünf Starts nur hinterher lief, setzte danach zu einer Siegesserie an, eilte nur so durch die Handicaps und feierte jetzt seinen siebten Erfolg hintereinander. Die Saison 2020 hatte er mit einem Sieg im Prix de Conseil de Paris (Gr. II) beendet, gewann im April die Vintage Crop Stakes (Gr. III) im irischen Navan.

Gerade einmal 3.500gns. hatte Baron Samedi als Fohlen gekostet. Sein Vater, der nicht mehr im Gestütsbetrieb tätige **Harbour Watch** (Acclamation), hat ansonsten noch ein paar gute Steher auf der Bahn, wie etwa den aktuellen Coronation Cup (Gr. I)-Sieger **Pyledriver**.

Virginia Joy Vierte in Gr. I-Rennen

Rang vier sprang für die vom Gestüt Auenquelle gezogene **Virginia Joy** (Soldier Hollow) am Freitag in den mit 750.000 Dollar dotierten New York Stakes (Gr. II) über 2000 Meter in Belmont Park heraus. Zuvor hatte die Vierjährige, die Chad Brown für Peter Brant trainiert, ein kleineres Rennen über 2000 Meter für sich entschieden. Im neunköpfigen Feld ging Virginia Joy, die letztes Jahr bei Arqana für 975.000 Euro in die USA gewechselt war, unter Flavien Prat zum Kurs von 31:5 an den Start, war im Ziel 2 1/4 Längen hinter der favorisierten Siegerin Mean Mary (Scat Daddy), die mit einer Nase Vorsprung auf die aus Irland eingeflogene Thundering Nights (Night of Thunder) sowie My Sister Nat (Acclamation) gewann.

► [Klick zum Video](#)

Gr. I-Platzierung für Serienholde-Sohn in Japan

Im Yasuda Kinen (Gr. I) am vergangenen Sonntag in Japans Hauptstadt Tokio galt die Vorjahrsiegerin Gran Alegria (Deep Impact), damals vor der Superstute Almond Eye (Lord Kanaloa), für den Großteil der Wetter als nahezu unschlagbar. Doch auf der 1.600 Meter-Distanz fand die heiße Favoritin diesmal einen Bezwingler. Der von Yuga Kawada gerittene Außenseiter Danon Kingly (Deep Impact) setzte sich bei seinem ersten Gr. I-Sieg mit einem Kopf Vorsprung gegen Gran Alegria durch. Als einziger Dreijähriger im Feld belegte **Schnell Meister** (Kingman), Erstling der Preis der Diana (Gr. I)-Siegerin Serienholde (Soldier Hollow), eine halbe Länge zurück Rang drei. Schnell Meisters Trainer glaubt, dass diese Leistung höher als sein jüngster Gr. I-Erfolg gegen gleichaltrige Gegner einzuschätzen ist. Der Salomina (Lomitas)-Sohn Salios wurde Achter.

► [Klick zum Video](#)

Danon Kingly trägt die Rennfarben von Danox Co. Ltd., ein Besitzer, der vor einiger Zeit mit seinen am Namenszusatz „Danon“ erkennbaren Pferden auch ein Intermezzo im deutschen Galopprennsport hatte. Der fünfjährige Hengst aus dem Stall von Trainer Kiyoshi Hagiwara gewann das Yasuda Kinen als Jahresdebütant, seine Formhöhepunkte waren zuvor neben zwei Gr. II-Siegen Toplevel-Platzierungen in Japans Derby und 2.000 Guineas. Für seinen Züchter Mishima Bokujo war Danon Kingly der lang erwartete



Das Finish im Yasuda Kinen, Schnell Meister ist als Dritter dichtauf. Foto: JRA

erste Gr. I-Sieger. Vorher hatte die dreijährig in den USA siegreiche Mutter My Goodness (Storm Cat) den auf Gr. III-Ebene erfolgreichen Deckhengst Danon Legend (Macho Uno) und den LR-Sieger Danon Good (Elusive Quality) gebracht. Die nächste Mutter Caressing (Honour and Glory) war in den USA Champion-Zweijährige und fehlte dort auch den Champion-Dreijährigen West Coast (Flutter).

Der Sieger des Yasuda Kinen hat eine kostenfreie, feste Startberechtigung für die diesjährige Breeders' Cup Mile (Gr. I), nebst festgelegtem Transportkostenzuschuss. Die drei Erstplatzierten erhalten in Frankreich in den ebenfalls über 1.600 Meter führenden Prüfungen Prix Jacques Le Marois (Gr. I) und Prix du Moulin de Longchamp (Gr. I) in diesem Jahr einen garantierten Startplatz, sind von der Zahlung von Nenngeld befreit und erhalten einen Zuschuss zum Pferdetransport.

Josef Soppa

Hawwaam wird Deckhengst

Hawwaam (Silvano), einer der besten Söhne seines Vaters, wird in diesem Sommer als Deckhengst im Wilgersbosdrift Stud in Südafrika aufgestellt. Dieses Gestüt ist zusammen mit dem Mauritzfontein Stud der Co-Züchter des 2015 gezogenen Hengstes, den Hamdan Al Maktoum als Jährling für eine Million Rand erworben hatte. In den Shadwell-Farben hat er bislang fünf Gr. I-Rennen in Südafrika gewonnen, ist einer von drei Gr. I-Siegern aus der Halfway to Heaven (Jet Master). Er steht aktuell im Rennstall von Trainer William Haggas im englischen Newmarket, hat Nennungen für Royal Ascot bekommen.

Sweet Thomas verdient Geld

Neun Jahre ist der vom Gestüt Wittekindshof gezogene **Sweet Thomas** (Dylan Thomas) inzwischen alt, doch hält ihn das in Australien nicht von immer noch soliden Leistungen ab. Im mit 150.000 A-Dollar dotierten Winter Cup (LR) über 2400 Meter in Rosehill belegte er am vergangenen Samstag in einem zwölfköpfigen Feld unter Jay Van Overmeire als 81:1-Außenseiter Rang fünf, der noch mit 5.000 A-Dollar honoriert wurde. Gewonnen wurde das Rennen von Knights Order (So You Think). Deutlich hinter Sweet Thomas endete auf neun die von Jeanette Stadler gezogene Attention Run (Hurricane Run).

Deirdre tragend von Wootton Bassett

Die japanische Spitzenstute **Deirdre** (Harbinger) wird in ihrer ersten Zuchtsaison als tragend von Wootton Bassett gemeldet. Sie ist dem Vernehmen nach zuvor zweimal von Galileo gedeckt worden, hatte von diesem aber nicht aufgenommen. Die Siebenjährige hat 2017 das Shuka Sho (Gr. I) und 2019 die Nassau Stakes (Gr. I) gewonnen, war auch mehrfach auf Gr. I-Ebene platziert.

Mugatoo außer Gefecht

Der aus der Zucht von Nicola Bscher stammende **Mugatoo** (Henrythenavigator) wird wegen einer Sehnenverletzung lange pausieren müssen. Der sechs Jahre alte Hengst hatte im März für Australian Bloodstock die mit fünf Millionen A-Dollar (ca. €3,17 Mio.) dotierte All-Star Mile in Morphettville gewonnen, war im vergangenen Jahr zweimaliger Gr. III-Sieger in Australien. Die Verletzung hatte er sich vor Kurzem im Doomben Cup (Gr. I) zugezogen.

RENNBAHNEN

Erste Siegerin für De Treville

In den Farben ihres Züchters Rashit Shaykhudinov sorgte Diadema (De Treville) am Samstag im französischen Salon-de-Provence für den ersten Sieg für einen Nachkommen ihres Vaters. **De Treville** (Oasis Dream) hat zwei Rennen gewonnen, war mehrfach gruppenplatziert. Er ist Bruder der drei Gr.-Sieger Too Darn Hot (Dubawi), Lah

Ti Dar (Dubawi) und So Mi Dar (Dubawi). Er steht im Haras du Mezeray in Frankreich, hat in seinem ersten Jahrgang 21 Fohlen, drei Zweijährige im Shaykhudinov-Besitz stehen bei Christian von der Recke.

Diadema ist eine Tochter der Panja (Dalakhani), eine Schwester von Peace in Motion (HatTrick) und Peace Society (Iffraaj) aus der Zucht von Dr. Christoph Berglar.

Ancient Spirit wird Deckhengst in Neuseeland

Der klassische Sieger **Ancient Spirit** (Invincible Spirit) aus der Zucht des Gestüts Schlenderhan wird als Deckhengst in Brian und Lorraines White Robe Lodge Stud in Neuseeland aufgestellt. Der sechs Jahre alte Hengst hat eine wechselvolle Rennkarriere hinter sich. Für den Stall Ullmann und Trainer Jean-Pierre Carvalho gewann er 2018 unter Filip Minarik das Mehl Mülhens-Rennen (Gr. II) und das Darley Oettingen-Rennen (Gr. II).

Im Nachverkauf der Arqana-Auktion wurde er dann für 650.000 Euro an Yu Long Investments verkauft und nach Australien geschickt, wo er allerdings überhaupt nicht klar kam. Es ging dann nach Irland, zunächst zu Jim Bolger, später zu Jessica Harrington, für die er in den Farben von Zhang Yusheng Listenrennen in Navan und auf dem Curragh gewann, zwei zweite Plätze in Gr. III-Rennen belegte. Seinen letzten Start absolvierte er als Fünfter im Mai in den Mooresbridge Stakes (Gr. III). Der Bruder des Gr. I-Siegers Alson (Areion) deckt auf White Robe Lodge zu einem Tarif von 7.000 NZ-Dollar (ca. €4.130)



Ancient Spirit nach seinem Sieg im Mehl Mülhens-Rennen. www.galoppfoto.de - Sandra Scherning

RENNVORSCHAU NATIONAL
Köln, 13. Juni
186. Sparkasse KölnBonn Union-Rennen
Gruppe II, 65.000 €

Für 3-jährige Pferde, Distanz: 2200m

RACEBETS

DAS RENNEN
DER WOCHE

FESTKURS SICHERN

➤

Nr., Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Gewicht Box Farbe, Abstammung, Formen	Jockey/
--	---------

1	3	Alborz, 58 kg	Clément Lecoeuvre	180:10
Darius Racing / Henk Grewe 2018, 3j., b. H. v. Reliable Man - Annouche (Unfu- wain) 1-4				

2	6	Best of Lips, 58 kg	Lukas Delozier	50:10
Stall Lintec / Andreas Suborics 2018, 3j., b. H. v. The Gurkha - Beata (Silver Frost) 3-1-7-1-1-3				

3	5	Dolcetto, 58 kg	Michael Cadeddu	150:10
Gestüt Winterhauch / Henk Grewe 2018, 3j., b. H. v. Gleneagles - Diamond Dove (Dr Fong) 7-2-1				

4	4	Liban, 58 kg	Sibylle Vogt	210:10
Gestüt Haus Zoppenbroich / Peter Schiergen 2018, 3j., F. H. v. Protectionist - Laeya Star (Royal Dragon) 5-1-3-2				

5	10	Mendocino, 58 kg	René Piechulek	60:10
Stall Salzburg / Sarah Steinberg 2018, 3j., F. H. v. Adlerflug - Mill Marin (Pivotal) 1-2-4				

6	1	Sampras, 58 kg	Martin Seidl	100:10
Gestüt Ittlingen / Markus Klug 2018, 3j., b. H. v. Iffraaj - Survey (Blg Shuffle) 4-1				

7	7	Sir Vulcano, 58 kg	Jozef Bojko	160:10
Rennstall Darboven / Andreas Wöhler 2018, 3j., F. H. v. Polish Vulcano - Sweet Montana (Lando) 4-1				

8	11	Sky Out, 58 kg	Alexander Pietsch	340:10
Gestüt Schlenderhan / Markus Klug 2018, 3j., F. H. v. Adlerflug - She Bang (Monsun) 2-2-4-3				

9	9	Sun of Gold, 58 kg	Fabrice Veron	70:10
Gestüt Höny-Hof / Jean-Pierre Carvalho 2018, 3j., b. H. v. Golden Horn - Salve Aurora (King's Best) 4-1-1				

10	2	Virginia Storm, 58 kg	Andrasch Starke	40:10
Gestüt Auenquelle / Henk Grewe 2018, 3j., b. H. v. Soldier Hollow - Virginia Sun (Doyen) 2-3-1				

11	8	Wiesentau, 58 kg	Eduardo Pedroza	75:10
Gestüt Ravensberg / Andreas Wöhler 2018, 3j., b. H. v. Mukhadram - Wurfzscheibe (Tiger Hill) 4-6-1				

RACEBETS

LANGZEITKURS SICHERN

➤

Köln, 13. Juni
Weidenpescher Steher Cup
Listenrennen, 15.000 €

Für 4-jährige und ältere Pferde., Distanz: 3000m

Nr., Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Gewicht Box Farbe, Abstammung, Formen	Jockey/
--	---------

1	6	Rip Van Lips, 59 kg	Lukas Delozier	
Stall Lintec / Andreas Suborics 2016, 5j., b. H. v. Rip Van Winkle - Red Lips (Areion) 1-4-2-8-3-12-5-1-4-5				

2	5	Mondial Dancer, 57 kg	Andreas Helfenbein	
Gestüt Aesculap / Werner Haustein 2016, 5j., b. H. v. Wiener Walzer - Montezuma (Monsun) 5-1-2-2-5				

3	2	The Tiger (H), 57 kg	Miguel Lopez	
Volker Franz Schleusner / Anna Schleusner- Fruhriep 2013, 8j., Dbsch.W. v. Ogotanango - Tiger Flame (Kendor) 12-5-8-8-10-1-1-3-6-1				

4	1	Memphis, 56.5 kg	Sibylle Vogt	
German Racing Club / Roland Dzubasz 2017, 4j., F. St. v. Jukebox Jury - Margarita (Lo- mitas) 2-1-5-6-4-2-6-3-5-4				

5	8	For Pleasure, 55.5 kg	Eduardo Pedroza	
Gestüt Etzean / Andreas Wöhler 2017, 4j., b. St. v. Jukebox Jury - Fulminante (Dashing Blade) 1-9-3-1-2-5				

6	7	Ida Alata, 55.5 kg	Andrasch Starke	
Dr. Gabriele Seitz / Henk Grewe 2016, 5j., F. St. v. Adlerflug - Itzka (Kalatos) 3-2-2-3-1-2-5-1-1-7				

7 ³ **Naida**, 55.5 kg

 Michael
Cadeddu

Gestüt Niederrhein / Yasmin Almenräder
2016, 5j., Fsch. St. v. Reliable Man - Nacella (Banyumanik)
6-2-15-6-7-4-7-2-2-1

 8 ⁴ **Pessemona**, 55.5 kg

 René
Piechulek

Litex Commerce AD / Miltcho G. Mintchev
2017, 4j., b. St. v. War Command - Persefona (Montjeu)
5-1-1-2

 9 ⁹ **Varvara**, 55.5 kg

Jozef Bojko

Zalim Bifov / Erika Mäder
2017, 4j., b. St. v. Hallowed Crown - Simply The Best (Jet Master)
10-5-2-3-1-3-8-6-6-8

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

RENNVORSCHAU INTERNATIONAL

Start ins Royal Ascot-Meeting

Sonntag, 13. Juni
Bro Park/SWE

Stockholms Stora Pris – Gr. III, 99.000 €, 4 jährige und ältere Pferde, 1800 m

Longchamp/FR

La Coupe – Gr. III, 80.000 €, 4 jährige und ältere Pferde, 2000 m

Dienstag, 15. Juni
Royal Ascot/GB

Queen Anne Stakes – Gr. I, 449.000 €, 4 jährige und ältere Pferde, 1600 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

King's Stand Stakes – Gr. I, 393.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 1000 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

St James's Palace Stakes – Gr. I, 281.000 €, 3 jährige Hengste, 1600 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Coventry Stakes – Gr. II, 73.000 €, 2 jährige Pferde, 1200 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >
Mittwoch, 16. Juni
Royal Ascot/GB

Prince of Wales's Stakes – Gr. I, 787.000 €, 4 jährige und ältere Pferde, 2000 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Queen's Vase – Gr. II, 124.000 €, 3 jährige Pferde, 2800 m

Duke of Cambridge Stakes – Gr. II, 112.000 €, 4 jährige und ältere Stuten, 1600 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Queen Mary Stakes – Gr. II, 73.000 €, 2 jährige Stuten, 1000 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >
Donnerstag, 17. Juni
Royal Ascot/GB

Gold Cup – Gr. I, 281.000 €, 4 jährige und ältere Pferde, 4000 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

 mit **Rip van Lips**, Tr.: **Andreas Suborics**
Ribblesdale Stakes – Gr. II, 124.000 €, 3 jährige Stuten, 2400 m

Norfolk Stakes – Gr. II, 73.000 €, 2 jährige Pferde, 1000 m

Hampton Court Stakes – Gr. III, 67.000 €, 3 jährige Pferde, 2000 m



2020 ungeschlagen:
Battaash ist aktuell Favorit für die Kings Stand Stakes.
www.galoppfoto.de
- John James Clark

DEUTSCHE ZUCHT IM AUSLAND

Pacinotti (2019), H., v. **Guiliani** - Pakama, Zü.: **Wilhelm Bischoff**

Sieger am 9. Mai in Almaty/Kasachstan, 1000m, ca. €300

BBAG-Herbstauktion 2020, €3.000 an Aziz Achmetov

Mascalino (2014), H., v. **Jukebox Jury** - Marny, Zü.: **Gestüt Etzean**

Sieger am 3. Juni in Lyon-Parilly/Frankr., Hcap, 1350m, €9.000

BBAG-Jährlingsauktion 2015, €16.000 an Scud Con-carena

Ruling (2018), H., v. **Camelot** - Rosenreihe, Zü.: **Gestüt Wittekindshof**

Dritter am 3. Juni in Leopardstown/Irland, Nijinsky Stakes, Listenr., 2400m, €3.750

Ernesto (2015), W., v. **Reliable Man** - Enrica, Zü.: **Gestüt Röttgen**

Sieger am 3. Juni in Uttoxeter/Großbr., Hürdenr. - Hcap, 4000m, ca. €3.800

BBAG-Jährlingsauktion 2016, €52.000 an Stall Reckendorf

Soul Train (2017), H., v. **Manduro** - Indochine, Zü.: **Plersch Breeding**

Sieger am 4. Juni in Compiègne/Frankr., 1800m, €14.000

BBAG-Jährlingsauktion 2018, €15.000 an Unia Racing

Silent Water (2015), W., v. **Sordino** - Sun for George, Zü.: **Gestüt Martinushof**

Sieger am 5. Juni im Kincsem Park/Ungarn, Hürdenr., 3200m, ca. €1.100

BBAG-Herbstauktion 2016, €2.100 an Sutak Csenge

Goosebump (2018), H., v. **Tai Chi** - Guangzhou, Zü.: **Gestüt Ohlerweiherhof**

Sieger am 5. Juni im Kincsem Park/Ungarn, 1600m, ca. €750

BBAG-Herbstauktion 2019, €4.000 an Chris Richner BS

Weltruhm (2016), W., v. **Excelebration** - Wilddrossel, Zü.: **Gestüt Röttgen**

Sieger am 6. Juni in Jägersro/Schweden, 1200m, ca. €5.000

BBAG-Jährlingsauktion 2017, €80.000 an Lennart Reuterskiöld

Sean (2017), H., v. **Excelebration** - Sharin, Zü.: **Gestüt Röttgen**

Sieger am 6. Juni in Meran/Italien, 1600m, €3.250
BBAG-Herbstauktion 2020, €23.000 an David Unterberger

Northsea Star (2014), W., v. **Sea The Stars** - North Queen, Zü.: **Gestüt Wittekindshof**

Sieger am 6. Juni in Mailand/Italien, 2400m, €14.500

Ein Angebot der BBAG-Jährlingsauktion 2015

Pythion (2016), W., v. **Olympic Glory** - Paragua, Zü.: **Stiftung Gestüt Fährhof**

Sieger am 7. Juni in Listowel/Irland, 3200m, €7.080



Grey Falcon (2017), W., v. **Gleneagles** - Grey Lilas, Zü.: **Gestüt Ammerland**

Sieger am 7. Juni in Montluçon-Neris-les-Bains/Frankr., 1700m, €4.750

Alter Adler (2018), H., v. **Adlerflug** - Artemisia, Zü.: **Ursula & Jürgen Imm**

Sieger am 8. Juni in Saint-Cloud/Frankreich, 2400m, €17.500

Khan (2014), H., v. **Santiago** - Kapitol, Zü.: **Gestüt Karlshof**

Sieger am 9. Juni in Fontwell/Großbr., Hürdenr. - Hcap, 5200m, ca. €3.700

BBAG-Jährlingsauktion 2015, €40.000 an Brown Island Stables



Deutsche Hengste im Ausland

(inkl. nicht mehr in D stationierter Hengste mit noch jungen Nachkommen)

AMARILLO

Ernest in Love (2018), Sieger am 6. Juni in Agen/Frankreich, 2500m

HELMET

Fearless Mila (2015), Siegerin am 4. Juni in Dubbo/Australien, 1200m

Kronos (2014), Sieger am 5. Juni in Adelaide River/Australien, 1200m

Tricorn (2014), Sieger am 8. Juni in Ayr/Großbr., 2012m

Out The Hat (2018), Sieger am 9. Juni in Hamilton/Großbr., 1200m

PASTORIUS

Riocorvo (2016), Sieger am 3. Juni in San Sebastian/Spanien, 2000m

RED JAZZ

Mutanaaseq (2015), Sieger am 3. Juni in Thirsk/Großbr., 1200m

RELIABLE MAN

Packing Victory (2017), Sieger am 9. Juni in Happy Valley/Hong Kong, 1200m

SOLDIER HOLLOW

Saldier (2014), Sieger am 6. Juni in Listowel/Irland, 2600m

Antaios (2017), Sieger am 6. Juni in Nort-sur-Erdre/Frankr., 2500m

PERSONEN

Einmal gesperrt, einmal nicht

Der amerikanische Rennsport ist gespalten, was die Behandlung von Trainer Bob Baffert betrifft. Während von ihm trainierte Pferde auf manchen Bahnen wie etwa Churchill Downs gesperrt sind, kann er in Santa Anita, Del Mar oder Monmouth Park Engagements tätigen. Die Dopingprobe des von Baffert trainierten Medina Spirit (Protonico) hatte nach dessen Sieg im Kentucky Derby (Gr. I) sowohl in der A- wie in der B-Probe eine verbotene Substanz erhalten. Eine offizielle Disqualifikation ist aber noch nicht ausgesprochen worden. Santa Anita, wo das Gros von Bafferts Pferden stationiert ist, will erst den Abschluss der Ermittlungen abwarten, bevor mögliche Sperren ausgesprochen werden.

Franzosen in Hong Kong

Die drei französischen Jockeys Alexis Badel, Antoine Hamelin und Tony Piccone werden auch in der Saison 2021/2022 in Hong Kong in den Sattel steigen. Badel und Hamelin bekamen eine Lizenz für die komplette Saison, die am 15. Juli beginnt, Piccone vorerst bis zum 13. Februar 2022, das gilt auch für den Engländer Harry Bentley. Dessen Landsmann Neil Callan, der wiederholt mit den dortigen Stewards aneinandergeraten war, wird hingegen seit vielen Jahren in Hong Kong nicht mehr dort reiten dürfen.

Eine besonders erfolgreiche Saison hat aktuell Alexis Badel. Er liegt mit 55 Siegen auf Platz vier der Statistik, hinter dem designierten Champion Joao Moreira (138), Zac Purton (116) und Keris Teetan (68). Antoine Hamelin hat bisher 25 Rennen gewonnen.

NACHRUF

Hans-Jürgen Braun verstorben

Sein letzter Rennbahnbesuch dürfte Jahre zurück sein, doch war er bis zuletzt ein wacher Beobachter der Szene: Hans-Jürgen Braun, geboren in Magdeburg, über Jahre ein Multifunktionär des deutschen Galopprennsports, ist Anfang der Woche in Bremen im Alter von 77 Jahren verstorben. Dort lebte er in seinem Haus unmittelbar an der Rennbahn, doch in der Vahr war er schon nicht mehr zu sehen, als dort noch Rennen durchgeführt wurden.

Braun war er über Jahre Geschäftsführer des Bremer Rennvereins, von 1974 bis 1994, zwischen 1983 und 1998 führte er diese Tätigkeit auch in Köln aus. Er war zu seiner Zeit sicher einer der innovativsten Manager der Branche, besaß im Gegensatz zu manchem Berufskollegen erhebliche Wettkompetenz, die er durchaus in eigene Einsätze ummünzte. In den Farben seiner Ehefrau Gerda liefen zudem zahlreiche Seriensieger auf deutschen Rennbahnen. Ab 1999 führte er für einige Jahre die Geschäfte der Besitzervereinigung, bis in die jüngste Zeit stand er der Ausgleichsprüfungskommission des deutschen Rennsports vor.